

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 71.

Montag den 12. März.

1866.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königl. Kreisdirection ist von uns die Einrichtung getroffen worden, daß in diesem Jahre und künftig eben so, wie schon zeitlich in der Nicolaitirche, auch in der Thomaskirche die Confirmation sowohl am Sonntage Judica, als am Sonntage Palmarum stattfindet. Der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr. Die Communion fällt an beiden Sonntagen weg und wird dafür an den darauf folgenden Montagen früh 7 Uhr gehalten. Leipzig, am 10. März 1866.

Der Superintendent.
D. Kechler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Den Aeltern, welche ihre Kinder zur Erlangung freien Schulunterrichts aus der Wendlerschen Stiftung bei dem Directorium der letzteren für Ostern d. J. angemeldet haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß nach erfolgter Begutachtung durch die Herren Stadtverordneten für die zur Erledigung kommenden Freistellen in Folge der von dem gedachten Directorium getroffenen Auswahl den Nachverzeichneten die Aufnahme der von ihnen angemeldeten Kinder in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule von Ostern d. J. an gewährt werden soll.

Nr.	Namen der Aeltern.	Stand und Gewerbe derselben.	Wohnung.	Nr.	Namen der Aeltern.	Stand und Gewerbe derselben.	Wohnung.
1	Baig, Friedrich,	Schneidergeselle,	Dresdn. Str. 58.	15	Kunze, Carl Gust. Adolf,	Maurergeselle,	Peterssteinw. 13.
2	Baumgärtner, Bertha,	Schriftfegerwitwe,	S.-Ad.-Str. 15.	16	Morenz, Friederike Henriette verw.,	—	Wiesenstraße 13.
3	Bedert, Ferd. Wilhelm,	Markthelfer,	Thalstraße 12.	17	Orlamund, Carl Gottl.,	Stubenmaler,	Rohlenstraße 7.
4	Burthardt,	Eisenbahnarbeiter,	Ritterstraße 40.	18	Planig, Ernst Gustav Luis,	Schriftfeger,	Braustraße 6.
5	Blaser, Carl Friedrich,	Maurer,	Emilienstraße 7.	19	Quetsch, Wilhelmine,	Schriftfegerwitwe,	Kathar.-Str. 16.
6	Bräker, Bertha,	Schriftfegerwitwe,	Salomonstr. 3.	20	Reichelt, Joh. Friedrich,	Schuhmachergeselle,	Thomaskirchh. 8.
7	Haase, Gustav Adolf,	Schuhmachergeselle,	Kreuzstraße 2.	21	Reisch, Carl August,	Aufläder,	Mittelstraße 17.
8	Hante, Carl Gottlieb,	herrschaftl. Kutscher,	Duerstraße 14.	22	Röder, Wilhelm,	Markthelfer,	Böttchergäßch. 5.
9	Junge, Friedr. Gotthold,	Schneidergeselle,	Reichstraße 23.	23	Rosenberg, Paul Ther.,	Schuhmachergesellens- Witwe,	Brühl 25.
10	Käppler, Julius Eduard,	Musikus,	Frankf. Str. 20.	24	Sack, Friedrich Wilh.,	Eisenbahnarbeiter,	Hall. Straße 7.
11	Kießig, Joh. Traugott,	Briefträger,	Wittstraße 31.	25	Silbe, Julie,	Hausmannswitwe,	alter Amtsh. 11.
12	Kirsten, J. Sophie verw.,	—	Petersstraße 42.	26	Träger, Carl Friedrich,	Buchdrucker,	Kirchstraße 4.
13	Knof, Carl,	Markthelfer,	Klostergasse 3.				
14	Kühne, Wilhelmine Caroline verw.,	—	Erdmannsstr. 3.				

Es sind daher die Aufnahmescheine den 20. dieses Monats auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme von den genannten Aeltern in Empfang zu nehmen.

Dagegen werden diejenigen Aeltern oder Pflegeältern, deren angemeldete Kinder nach vorstehendem Verzeichniß Aufnahme in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule nicht gefunden haben, hierdurch noch besonders auf ihre Verpflichtung, für Aufnahme ihrer schulpflichtigen Kinder in eine Schule anderweit Sorge zu tragen, hingewiesen. Leipzig, am 10. März 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. G. Kechler.

Verschiedenes.

* Leipzig, 11. März. Wie bereits im gestr. Tageblatte angezeigt wurde, traf J. Maj. die Königin Witwe Marie vorgestern Abend 9^{1/2} Uhr unter dem Namen einer Gräfin von Hohenstein von Dresden hier ein und reiste um 11 Uhr auf der Thüringer Bahn zunächst nach Frankfurt a. M. und Straßburg, von wo aus sie sich weiter nach Italien begeben und, wie man vernimmt, vor der Hand in Rom ihren Wohnsitz aufschlagen wird. Das Gefolge bestand aus 9 Personen, worunter sich der Oberhofmeister J. Maj. Kammerherr von Langenn, so wie auch der neuerdings vielgenannte Beichtvater Seul befanden. Der König Ludwig von Bayern hat der Königin Marie die ihm zugehörige, reizend gelegene Villa Malta während ihres Aufenthaltes in Rom zur Aufnahme einrichten lassen.

* Leipzig, 11. März. Da Herr Dr. Feodor Wehl immer noch unwohl ist, haben die Montag-Vorträge des hiesigen Schriftstellervereins die Herren Dr. Molke und Dr. A. B. Reichenbach übernommen. Der Erstere wird über Joh. Aug. Apel (geb. 1771, gest. 1816) sprechen, einem unserer edelsten Mitbürger, der nicht nur als Dichter der Erzählung „der Freischütz“, die den Stoff zur Weber'schen Oper gab, so wie des bekannten Gedichtes „der Hund des Aubry“, des Trauerspiels „Kunz von Kaufungen“ u. s. w., sondern auch als Vater unser beliebten Dichters Theodor Apel, gewiß Vielen eine gar liebe und interessante Persönlichkeit sein muß.

Herr Dr. Reichenbach, der sich jetzt mit Herausgabe eines größeren Werkes über die Culturpflanzen beschäftigt, wird über die allmähliche Verbreitung des Kaffees und Kaffeetrinkens eine Vorlesung halten, ein Thema, das ihm Gelegenheit giebt, viele interessante Notizen und so manche pikante Anekdote aus dem Leben der Kaffeetrinker mitzutheilen.

* Leipzig, 11. März. Einer der jüngsten Vereine Leipzigs ist der Verein Einjährig Freiwilliger, bestehend aus jüngeren Männern, welche in Preußen oder in anderen deutschen Staaten als Freiwillige ihrer Militärpflicht genügt haben und nun in den verschiedensten Lebensstellungen in Leipzig thätig sind. Die ganze Tendenz des Vereins ist eine rein gesellige; die Erinnerung an allerhand unter denselben äußeren Verhältnissen und doch von jedem Einzelnen stets in anderer Weise erlebte — angenehme und auch unangenehme — militärische Vorkommnisse ist das Band, welches die Mitglieder umschlingt. Ganz natürlich aber ist durch die Gründung des Vereins auch ein Mittelpunkt gegeben, welcher solchen Preußen u. s. w. der erwähnten Kategorie, die mehr oder weniger fremd nach Leipzig kommen, in erwünschtester Weise Gelegenheit zur leichten Anknüpfung angenehmer Bekanntschaften bietet, und dieser Umstand ist selbstverständlich geeignet, dem Verein eine, namentlich bei zu erweiternder größerer Ausdehnung, auch eine über die bloße gesellige Gemüthlichkeit hinausgehende Bedeutung zu geben. Gestern Abend feierten die Mitglieder im Bunde mit den von ihnen eingeladenen Gästen das erste Stiftungsfest.

fest des Vereins in den zu diesem Behufe reich und geschmackvoll ausgestatteten Räumlichkeiten des Herrn Esche (früher Gerhards Garten). Obwohl an Zahl noch gering, hatten die Vereinsgenossen es an Nichts fehlen lassen, um ihren Gästen den freundlichsten Empfang und den angenehmsten Aufenthalt bieten zu können, und die mit großer Sorgfalt und Umsicht vorbereitete Festlichkeit hatte sehr bald den Charakter eines ebenso würdigen wie heiteren Familienfestes angenommen, das bis in den frühen Morgen hinein dauerte und sicherlich alle Theilnehmer in hohem Grade befriedigt haben wird.

* Leipzig, 11. März. Man spricht viel von einem entsetzlichen Unglücke, das in einem Braunkohlenschachte bei Zeitz in der Nacht vom 7. zum 8. März vorgekommen, nachdem zwei Tage vorher ein Arbeiter darin seinen Tod gefunden hatte. Es brach in dem Schachte Feuer aus und um dasselbe zu löschen, wurden mehrere Arbeiter in den brennenden Schacht hinuntergeschickt (!). Acht solcher Unglücklichen wurden verschüttet und kamen um, einen neunten hofft man retten zu können.

Leipzig, 11. März. Gestern Abend in der ersten Stunde sah sich der Nachtwächter auf der Petersstraße veranlaßt, gegen zwei Ruhestörer, einen Markthelfer und einen Cigarrenmacher, einzuschreiten, die seines Verbotes ungeachtet schrien, was nur aus den Pfeifen hinaus wollte, und ihm auf seine Mahnungen entgegeneten, sie würden nicht aufhören und wenn sie auf dem Stockhause schlafen müßten. Jedenfalls war dies aber nicht ernstlich gemeint, denn als hierauf ihre Arretur erfolgte, waren sie in Güte nach der von ihnen bezeichneten Schlafstelle nicht fortzubringen, es mußte Hilfe geblasen und unter Beistand einer hinzugekommenen Polizeipatrouille die Abführung der Excedenten nach dem Raschmarkt bewerkstelligt werden, woselbst allerdings voller Ernst gemacht wurde und Beide einweilen zur Haft kamen.

Aus der Burgstraße Nr. 21 wurde in vergangener Nacht in der zwölften Stunde Feuer gemeldet. Es sollte in der vierten Etage brennen, doch fanden die zur Hilfe geschickten Leute glücklicherweise keine Gefahr vor und es stellte sich heraus, daß ein dortiger Wächter durch die Feuerung eines Bäckers getäuscht worden war.

Nachts gegen 2 Uhr machten sich einige Muffenöhne den eigenthümlichen, wahrscheinlich auf einer Wette beruhenden Spaß, den unter den Augen der Polizei in einer Remise auf dem Raschmarkt vermahnten sog. Eilwagen, das bekannte polizeiliche Hülfsinstrument für hülfbedürftige kopfschwere Leute, zu entführen. Sie kamen damit ungestört um die Ecke bis ins Schuhmachergäßchen, fielen aber dort zweien zufällig zur Ablösung zurückkehrenden Nachtwächtern in die Hände, die die Spaßmacher natürlich festnahmen und sammt dem Eilwagen zur Polizei zurückbrachten.

Wurzen, 9. März. Am 7. d. Mts. Abends starben plötzlich nach kurzen, aber heftigen Krämpfen der 4 Jahre alte Sohn des Hausbesizers S. und der 5 Jahre alte Sohn des Handarbeiters M. in Liebshütz. Beide Knaben hatten im nahen Teiche Wasser-schierling gesammelt, um solchen in sogenannten Knallbüchsen zu verschließen; anstatt diese Wurzen mit einem Messer zu Propfen zu schneiden, hatten Beide die Zähne dazu benutzt, und so das schädliche Gift genossen. Eine halbe Stunde darauf gaben die Kleinen unter schrecklichen Schmerzen den Geist auf. (Dr. J.)

Die verbreitete Nachricht von dem Tode des Afrika-Reisenden Carl von der Decken und des Dr. Fink scheint erfreulicher Weise unbegründet zu sein, wenigstens ist sie noch keineswegs sicher. Der berühmte Prof. Dove in Berlin sagt: „Nach dem Urtheile der mit den Verhältnissen jener Gegend Vertrauten darf die Hoffnung auf die Rettung des Chefs und des Arztes der Expedition nicht aufgegeben werden. Diese zu bewerkstelligen, werden die bisher ergriffenen Maßregeln vielleicht nicht ausreichen, aber in diesem Falle darf man gewiß hoffen, daß die deutschen Regierungen sich verpflichtet halten werden, schützend und helfend einzutreten, zumal schon die englischen Beamten und Seeleute kräftig eingeschritten sind.“

Telegraphischer Coursbericht.

London, 10. März. Consols —
Paris, 10. März. 3% Rente 69.67; Ital. neue Anleihe —;
Ital. Rente 62.07; Cred.-mobil.-Act. 697.50; 3% Span. 36 3/4;
1% Spanier —; Silberanleihe —; Destr. Staats-Eisenb.-
Actien 408.75; Lombard. Eisenbahn-Act. 417.50. 343. 75.
344, fast geschäftslos, angeboten 69.68 69.75.

Dresdner Börsenbericht vom 10. März.

Soc.-Br.-Actien 204 G.	Dresdner Papierfabr.-A. 105 1/2 G.
Felsenkeller do. 137 B.	Felsenkeller-Prioritäten 102 G.
Feldschlößchen 132 1/2 G.	Feldschlößchen do. 101 G.
Wedinger 75 B.	Thob'sche Papierf. do. 100 1/2 G.
Sächs. Dampf.-A. 120 B.	Dresdner Papierfabr.-Prioritäten
Niederl. Champ.-Actien 100 B.	102 1/2 G.
Sächs. do. 59,8 1/2 bez.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.	98 G.
Stück Thlr. 48 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.
Thob. Papierfabr.-A. 137 R. bez.	85 G.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 4. bis 10. März 1866.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris, Zoll und Linien, reducirt auf 30 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
4. 6	27, 6,3	- 3,4	0,7	NO 1	wolkig
2	6,0	+ 4,4	2,6	S 0-1	bewölkt
10	5,6	+ 0,8	1,3	SSO 1	wolkig
5. 6	27, 5,2	+ 1,3	0,6	SSW 1	feiner Regen ¹⁾
2	5,4	+ 0,6	0,3	N 1	Regen und Schnee
10	5,9	+ 0,2	0,2	NNW 0-1	feiner Regen
6. 6	27, 5,4	+ 0,2	0,3	O 1	trübe ²⁾
2	4,5	+ 1,1	0,4	ONO 2	trübe
10	4,1	+ 0,6	0,3	O 1-2	trübe ³⁾
7. 6	27, 4,0	+ 0,4	0,4	SSW 1	trübe
2	3,9	+ 7,3	2,8	S 2-3	wolkig
10	3,9	+ 1,4	0,7	O 0-1	heiter
8. 6	27, 3,5	+ 0,8	0,5	SSO 0-1	wolkig ⁴⁾
2	4,2	+ 6,3	2,3	NW 1	wolkig
10	4,6	+ 2,8	0,5	SW 1	trübe
9. 6	27, 5,1	+ 2,1	0,3	SSO 0-1	trübe ⁵⁾
2	6,4	+ 2,6	0,5	N 1-2	trübe
10	7,3	+ 2,0	0,3	ONO 2-3	trübe ⁶⁾
10. 6	27, 7,9	+ 0,6	0,3	NO 3	trübe
2	9,6	+ 1,6	0,5	NNO 3	trübe
10	11,0	+ 0,6	0,7	NO 1-2	trübe ⁷⁾

¹⁾ Nachts Regen, am Tage sehr trübe. — ²⁾ Nachts Schnee. — ³⁾ Abends Schnee. — ⁴⁾ Früh Reif. — ⁵⁾ Nachts etwas Regen, früh Nebel. — ⁶⁾ Abends feiner Regen. — ⁷⁾ Am Tage oft Regen mit Schnee, Vormittags auch stürmisch.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 8. März.	am 9. März.		am 8. März.	am 9. März.
in	R°	R°	in	R°	R°
Brüssel . . .	+ 4,2	+ 3,4	Palermo . . .	+ 10,2	+ 11,6
Gröningen . . .	+ 1,3	+ 1,8	Neapel . . .	+ 8,6	+ 9,4
Greenwich . . .	—	—	Rom . . .	+ 9,0	+ 10,8
Valentia (Russl.)	+ 3,5	+ 3,1	Florenz . . .	—	—
Havre . . .	+ 4,0	+ 4,0	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+ 2,4	+ 4,0	Bern . . .	- 0,2	+ 0,2
Paris . . .	+ 2,2	+ 1,7	Triest . . .	+ 8,3	+ 8,3
Strassburg . . .	+ 3,8	+ 1,6	Wien . . .	+ 1,6	+ 3,0
Lyon . . .	+ 4,2	+ 4,0	Odesa . . .	+ 2,6	+ 2,4
Bordeaux . . .	+ 4,0	+ 2,6	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 4,9	—	Libau . . .	0,0	—
Marseille . . .	+ 6,5	+ 3,8	Riga . . .	- 1,9	+ 1,1
Toulon . . .	+ 7,2	—	Petersburg . . .	—	—
Barcelona . . .	—	+ 7,2	Helsingfors . . .	—	—
Bilbao . . .	+ 6,4	+ 5,6	Haparanda . . .	- 10,5	—
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	- 1,7	—
Madrid . . .	—	—	Leipzig . . .	+ 2,1	+ 1,9
Alicante . . .	—	—			

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Sobitz täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht, Rechnen.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten & Dutzend 3 Thlr.
Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg, Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen bei Zschlesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.
Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Vikten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.
Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der „Allen Waage“ am Markt ist täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags ununterbrochen geöffnet.

Stadttheater. (142. Abonnements-Vorstellung).
 Gastvorstellung des Fräul. Ulrich vom Königl. Hoftheater zu Dresden.
Stiel Lärm um Nichts.
 Lustspiel in 4 Acten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne
 bearbeitet von Carl von Holtei.

P e r s o n e n.

Don Pedro, Prinz von Arragonien	Herr Claar.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Kautsch.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Link.
Benedict, ein Edelmann aus Padua	Herr Herzfeld.
Leonato, Gouverneur	Herr Stürmer.
Antonio	Herr Saalbach.
Herr, Leonato's Tochter	Fräul. Link.
Beatrice, seine Nichte	
Margaretha, Kammerfrauen	Fräul. Vorth.
Ursula,	Fräul. Kreuz.
Borachio, Juan's Begleiter	Herr Hoffmann.
Gonrad,	Herr Witt.
Ambrosius, Gerichtsleute	Herr Sod.
Cyprian,	Herr Kraft.
Der Schreiber	Herr Neumann.
Erster	Herr Schreyer.
Zweiter	Herr Saak.
Dritter	Herr Meier.
Vierter	Herr Kälgenberg.
Franziscus, ein Mönch	Herr Deutschinger.
Ein Pote	Herr Köhler.
Diener. Wachen. Gefolge.	

Scene: Messina.
 Beatrice — Fräul. Ulrich.

Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 7/8 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Zehntes (letztes) Concert des Musikvereins Euterpe

im Hauptsale der Buchhändlerbörse

Dienstag den 13. März.

Programm.

I. Theil.

- Ouverture** zu „Medea“ von Cherubini.
- Recit. und Arie** für Sopran (No. 1 der Breitkopf u. Härtel-
schen Ausgabe) von W. A. Mozart, gesungen von
Frau Julienne Flinsch.
- Concert** (No. 7, E moll) für Violine von L. Spohr, vor-
getragen von Herrn Hofcapellmeister J. Bott aus
Hannover.
- Zwei Lieder** am Clavier:
 - a) das Veilchen von W. A. Mozart.
 - b) „die Liebende schreibt“ von F. Mendelssohn
Bartholdy, gesungen von Frau Jul. Flinsch.
- Andante und Capriccio** für Violine von J. Bott, vor-
getragen vom Componisten.

II. Theil.

- Symphonie No. 3 (Eroica, Es dur)** von L. van
Beethoven.
- Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. und für ungesperrte Plätze
zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr.
Hofmeister** (Grimm. Strasse) und **C. F. Kahnt** (Neu-
markt), so wie am Concertabend an der Casse zu haben.
Einlaß: 1/27 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Im Pleißenflusse unmittelbar bei der Kirchwehrrücke ist gestern
Vormittag der bereits ziemlich weit in Verwesung übergegangene
Leichnam eines unbekanntem jungen Mannes auf-
gefunden, amtlich aufgehoben und heute bestattet worden.

Unter Verweisung auf die nachstehende Beschreibung fordern wir
hiermit zu schleuniger Mittheilung aller solcher Umstände auf,
welche die Feststellung der fraglichen Persönlichkeit ermöglichen könn-
ten und bemerken, daß der Leichnam bereits über Monatsfrist im
Wasser gelegen haben mag. — Leipzig, am 10. März 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Beschreibung: Alter: zwischen 20 und 30 Jahren; Größe:
69 Zoll; Haare: dunkelblond; Augen: grau; Bart: blonder
Schnurrbart; Zähne: defect, es fehlt rechts ein unterer Backzahn
und links zwei obere Backzähne. — Kleidung: Winterrod von
schwarzem Doppelstoff, Rod von blaugrünem Sommerbuckskin,
Weste von schwarz- und weißgetupftem Buckskin, schwarzbraune
Buckskinhosen, kalblederne Stiefeln, defect, rothseidenes Taschentuch,
1 Paar Leberhandschuhe, Schirting-Oberhemde, ungezeichnet, baum-
wollene Unterhosen, schwarz- und weißcarritter Shawl, schwarz-
seidener Schlips, grauwollene Socken, 1 Portemonnaie von grünem
Leber, 1 Paar Gendeknöpfechen von Messing, 1 Hosenträger von
weißer Borde.

Bekanntmachung.

Nach erstatteter Anzeige zufolge ist in einer der letzten Nächte
des Monats Februar d. J. aus dem Rittergutsparke in Pützschena
eine große Statue, darstellend einen sitzenden Schäferhund in etwa
dreifacher Lebensgröße, von Zink gegossen, ca. 3 Centner schwer,
gestohlen worden. Zur Ermittlung der Diebe und Wiedererlan-
gung der gestohlenen Statue bringt man solches mit dem Bemerken
zur öffentlichen Kenntniß, daß der Eigentümer auf die Entdeckung
der Thäter eine Belohnung von zehn Thalern gesetzt hat, und
bittet, alle bezüglichen Wahrnehmungen sofort hier anzuzeigen.

Leipzig, am 9. März 1866.

Das Königliche Gerichtsam II.
von Petrikowshy.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen die zu einem Nach-
laß gehörigen Pretiosen, Meubles, Betten, Wäsche, Kleider und
Wirthschaftsgeräthe

Dienstag den 20. März 1866

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab im Hause
Nr. 9 an der Lessingstraße zu ebener Erde gegen Baarzahlung
meistbietend versteigert werden.

Leipzig, am 10. März 1866.

Königliches Gerichtsam im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

Montag den 19. März 1866

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an in dem
Auctionslocale des hiesigen Königlichen Bezirksgerichts eine größere
Anzahl diverser Herren- und Kinderhüte, Kindermützen, Filzschuhe
und einige Meublesstücke, wovon ein Verzeichniß am Gerichtsprotokoll
aushängt, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 22. Februar 1866.

Königliches Gerichtsam im Bezirksgericht,
Abtheilung V.
Dr. Merkel.

Bücherauction von früh 9 Uhr an Poststrasse 2.
Heute Incunabeln, vermischte
Literatur (Petrarca, spanische Literatur etc.)

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Hausversteigerung.

Heute als Montag den 12. März Nachmittags
3 Uhr wird in Plagwitz bei Leipzig das daselbst in der
Pöcher'schen Straße Nr. 37m, dem Felsenkeller gegenüber ge-
legene Haus mit Garten und Bauplatz im Parterre-
local des gedachten Hauses durch mich notariell versteigert. Das
Haus ist ganz massiv gebaut, hat 4 Stuben, 2 Kammern, Küche etc.,
liegt im Hintergrund des mit gutem Brunnen versehenen Gartens
und kann sofort bezogen werden. Das Gesamtareal umfaßt
ca. 1800 Quadratellen. Die Zahlungsbedingungen sind außer-
ordentlich billig gestellt. Auswahl unter den Licitanten wird vor-
behalten. Advocat W. Steche.

Große Wein-Auction.

Heute und Dienstag von früh 10 Uhr an versteigere
ich aus der Concursmasse eines renommirten Wein-
geschäfts 120 Eimer und 600 Flaschen feine Weine,
als: Müdesheimer, Scharlachberger, Geisenheim-
Nothenberger, Dorf-Johannisberg, ff. Feuerberg
Auslese etc. etc. öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung im
hiesigen städtischen Lagerhause. J. F. Pohle.

Auction von Strickgarn.

Mittwoch den 14. März von früh 10 Uhr Fortsetzung
der Versteigerung von gebleichtem, ungebleichtem und
buntem baumwollenen Strickgarn im Auctionslocale
Raschmarkt Nr. 3. J. F. Pohle.

Auf das in den nächsten Tagen erscheinende

Leipziger Adressbuch (für 1866)

übernehme ich Bestellungen und liefere dazu gratis als
„Prämie“

Trewendt Volkskalender (1861-64).

Mit 32 Stahlstichen. Ladenpreis 1 2/3 Thlr.
Gegen Pränumerando-Zahlung von 2 Thalern für das Adress-
buch kann die Prämie schon jetzt in Empfang genommen werden.

Carl Teuscher, Neumarkt 7.

Heute Fortsetzung der

79. Auction im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Uhren 2c. 2c.

Handelslehranstalt.

(Abtheilung für Handlungslehrlinge.)

Die Anmeldungen derjenigen Handlungslehrlinge, welche zu Ostern in die Handelslehranstalt eintreten sollen, erbittet sich der Unterzeichnete vom 12. bis mit dem 17. des Monats früh von 10—12 Uhr, soweit möglich unter persönlicher Vorstellung der Anzumeldenden durch die Herren Principale.

Dr. Odermann, Director.

Leipziger Hypothekenbank.

Die erste ordentliche Generalversammlung der Actionaire der Leipziger Hypothekenbank soll

Montag den 26. März a. c. Morgens 10 Uhr

im Saale des hiesigen Kramerhauses abgehalten werden.

Tagesordnung: 1) Vortrag des Geschäftsberichtes auf die Zeit von Eröffnung der Bank (30. April 1864) bis ultimo 1865; 2) Prüfung, Monirung und Justification des Rechnungsabchlusses; 3) Ernennung eines Revisors; 4) Wahl zweier Verwaltungsrath-Mitglieder.

Der Saal wird um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen, worauf der Eintritt nicht weiter gestattet wird. Jeder Eintretende hat sich nach §. 49 der Statuten durch Vorzeigung seiner Actien zu legitimiren.

Leipzig am 1. März 1866.

Das Directorium der Leipziger Hypothekenbank.

Marbach.

Dr. Lucius.

Fiedler.

Bremer Bank.

Die Dividende für 1865 ist auf 6½% festgesetzt und werden die Dividenden-Coupons Nr. 9 mit

Goldthlr. 16. 18 Gr.

täglich an unserer Casse, oder mit

Courtthlr. 18. 1½ Ngr.

in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**
bis zum 15. März incl. eingelöst.

Bremen, den 27. Februar 1866.

Der Director

Ad. Renken.

Der Cassirer

Krüger.

Bergnügungsreise im adriatischen Meere.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß auch heuer vom **österreichischen Lloyd** eine Bergnügungsreise längs der Küsten des adriatischen Meeres mit Berührung von Pola, Zara, Sebenico, Spalato, Trau, Lesina, Curzala, Ragusa, Cattaro, Perasto, Megline, Durazza, **Corfu**, Lissa und **Venedig** unternommen werden wird, wenn sich wenigstens 40 Theilnehmer finden. Um den Comfort nicht zu beeinträchtigen, wird, wie bei den früheren Reisen, die Subscription geschlossen, sobald die Anzahl 80 erreicht ist. — Die Reisedauer ist 14 Tage, der Fahrpreis mit Inbegriff der Kost 150 Fl. ö. W. — Für eine Ermäßigung zur Reise von Wien nach Triest und zurück werden die nöthigen Schritte eingeleitet werden. — Der Tag der Abreise von Triest ist auf den **14. April früh 7 Uhr** festgesetzt. — Ausführliche Programme sind durch uns zu beziehen. — Bei der Einschreibung sind 50 Fl. ö. W. bei uns zu erlegen.

Wien, 20. Februar 1866.

Die Haupt-Agentur des österreichischen Lloyd,
Friedrichstr. Nr. 6.

Die Strohhutfabrik von **H. Reinhardt**, Weststraße 68, 1. Etage rechts, empfiehlt sich zum **Modernisiren, Waschen und Färben** aller Sorten Strohhüte und verspricht bei sauberster Arbeit die billigsten Preise.

(Besonders erlaube ich mir auf die von mir angewandte belgische Behandlung der Brüsseler Hüte aufmerksam zu machen.)

Das neue **Wäsch-, Federbetten- und Bettfedern-Lager** von **Emilio Loutbecher**, Nicolaisstr. 26 im Gewölbe, empfiehlt gute Arbeits-, Nacht- und Oberhemden, alle Sorten Bett- und Kinderwäsche zu billigstem Preise.

Couverts, Couverts!

gelbe amerikanische, leicht, gummirt, das Tausend 27½ π , das Hundert 3 π ; weiß u. blau gerippt, Postgröße, Tausend 1 π 20 π , Hundert 6 π ; Leinwand-Couverts zu Geldsendungen, das Tausend von 8 π an, das Hundert 25 π , so wie in allen nur existirenden Papierstärken und Formaten, **Briefpapier** weiß und blau gerippt à Buch 3 π , im Ries billiger empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.ber edel
Wert D
wege

B

Der S
von C
Frei
und
stichenEin
Mont
dige
bloß
dunge
was
zum
Mit
stichenSüßs
Ges
aller
Label
Berec
der C
die C
Berec
(StatDoeb
theil
jen.
züch
(StatDer
lehren
Holte
II
Nord
Diogr
Frank
stichen
Zu hUnt
jöstschEin
zu mä

Köni

ein

und zw
nebst A
Correund ihr
wird in
zu könne
Die
von jede
eine Art
Comptoi
feinen m
wird. Iin den
deutsch
der sogen
Sprein den
deutsch
der sogen
Sprein den
deutsch
der sogen
Sprein den
deutsch
der sogen
Sprein den
deutsch
der sogen
Sprein den
deutsch
der sogen
Spre

Als Confirmationsgabe

der edelsten und sinnigsten Art wird das als classisch anerkannte Werk Dr. Fr. Reiche's: **Der Führer auf dem Lebenswege** (Preis 2 Thlr.) empfohlen.

Carl Heymann's Verlag (A. E. Wagner) in Berlin.

Vorräthig bei M. G. Priber in Leipzig,
Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

Billige Bücher.

Sämmtlich noch neu.

Der Hausfreund. 3 starke Bände. Eine Sammlung von Erzählungen u. Geschichten von **Nieritz, Horn, Storch, Freye, Gerstäcker, Beckstein** u. A. m. 50 Bogen stark und mit 186 feinen Holzschnitten und 9 sehr feinen Stahlstichen. **cartonnirt.** 3 starke Bände. (Statt 1 1/2 Thlr.)
Für nur 15 Ngr.

Einzelu à Band 6 Ngr.

Montag, J. B., Feldmestkunst. Deutliche und vollständige Anweisung, ohne alle künstlichen Winkelmeßinstrumente, bloß mit Ketten und Stäben Acker, Gärten, Wiesen, Waldungen u. c. zu vermessen und zu berechnen, überhaupt alles, was zur niederen ökonomischen Feldmestkunst, sowie zum Höhenmessen und Niveliren gehört, praktisch auszuführen u. Mit über 100 Figuren auf 8 lithographirten Tafeln. (Statt 20 Ngr.)
Für nur 6 Ngr.

Hülfsbuch für Kaufleute, Bankiers, Capitalisten u. Geschäftsleute, enth.: Die Münzen, Maße und Gewichte aller Staaten nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen; Tabellen zur Vergleichung und Verwandlung des Geldes, zur Berechnung der Zinsen, der Preise im Ein- und Verkauf, der Einnahme und Ausgabe; die Kennzeichen falscher Geldsorten, die Einlöschungstellen und Verfallzeiten der Cassenbilletts; die Berechnung des Inhalts der Fässer, Bottige, Kisten u. c. (Statt 15 Ngr.)
Für nur 5 Ngr.

Doebereiner, Dr. F. Die Dünger- u. Bodenbestandtheile oder chemische Lehre über die Nahrungsmittel der Pflanzen. Für Land- u. Forstwirthe, Gärtner, Blumenzüchter u. Freunde der Pflanzenkultur. (Statt 9 Ngr.)
Für nur 3 Ngr.

Der Feierabend. Jahrbuch für Ernst und Scherz, zur Belehrung u. Unterhaltung. Erzählungen von Nieritz, Roggenhäfner, Holtei, Franz Hoffmann u. A. m. Mit 7 feinen Stahlstichen. 11 Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.)
Für nur 2 1/2 Ngr.

Norvins Geschichte des Kaisers Napoleon mit einer Biographie der 100 berühmtesten Feldherren des damaligen Frankreich, 5 starke Bände von 119 Bogen mit 2 Stahlstichen. (Statt 2 1/2 Thlr.)
Für nur 15 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Unterricht im Latein, Griechisch, Deutsch, Französisch, Stenographie wird billig ertheilt
kurze Straße Nr. 7, 1. Etage rechts.

Eine erfahrene Lehrerin ertheilt gründlich und zu mäßigen Preisen Unterricht
im Französischen und Englischen
Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Gründl. Unterricht im

einfachen u. dopp. Buchhalten

und zwar in Verbindung mit den ausgedehntesten prakt. Uebungen nebst Anwendung der darauf Bezug habenden
Correspondenz, Kaufmann. Rechnen, Calculationen, Wechsel

und ihren neuesten Rechten, wodurch jeder in den Stand gesetzt wird in einem Handlungshause die Führung der Bücher übernehmen zu können.

Die Art und Weise dieses Unterrichts unterscheidet sich wesentlich von jeder anderen darin, daß dabei kein gewöhnlicher Vortrag oder eine Art Vorlesung stattfindet, sondern daß gleichsam wie auf einem Comptoir, wo alle möglichen Geschäfte vorkommen, ein Jeder nach seinen mitgebrachten Vorkenntnissen ganz praktisch darin ausgebildet wird. Näheres Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Schreibunterricht

in den verschiedn. Schriftart., besonders in der coulanten deutsch. und engl. Geschäftsschrift, bei letzterer mit Verläßl. der sogen. Kopfschrift, ertheilt nach bewährter Methode
Sprechst. Nachm. bis 2 Uhr.

Eduard Lange, Schreiblehrer,
Burgstraße Nr. 7.

Unterricht der Kinder im Lesen, Schreiben, Rechnen, Zeichnen u. s. w. wird ertheilt kurze Straße 7, 1. rechts.

Architekt Moritz Münch

Bureau und Wohnung von jetzt ab **Gerhards Garten,**
Lößingstraße Nr. 5, 1. Etage.

Aufpolstern

von Möbeln aller Art so wie auch neue Matrasen werden schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Hause,
Münzgasse Nr. 1. **C. Möblus,** Tapezierer.

Stickerei- u. Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser,

(Hainstrasse No. 30, Herrn Lücke's Haus III. Etage).

W. Liebsch, Maler und Lackirer,

Salle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Zimmer, Stagen, Neubauten, Salons, Treppenhäuser, Geschäftslocale, Veranda's u. malt u. lackirt nach neuesten Dessins billigt d. D. hier und auswärts.

Fußböden werden stets fein lackirt und Firma's geschrieben.

Nähmaschinen = Arbeit für Schuhmacher und Schneider wird gut, billig und schnell befördert
bei **Karl Michael** in Neudnitz, kurze Gasse Nr. 95.

Wäsche wird echt und gut gestickt das Duzend gothisch 9 \mathcal{R} ,
englisch 7 1/2 \mathcal{R} Nicolaisstraße Nr. 31, 3. Etage im Hofe rechts.

Rohrstühle werden gut und billig bezogen

Schützenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

20 Ngr. Stiefelsohlen, Flecke so wie jedes Schuhwerk fertigt
billig **A. Sangloff,** Karolinenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft

W. Frebse, Burgkeller-Durchgang.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben, **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet
Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe,
auch **Brühl 78 Hausflur** mittlere Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben
Klostergasse Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

Verdauungs-Pastillen und Verdauungs-Pulver von milchsauren Alkalien

präparirt von **Burlin du Buisson,** Pharmaceut 1. Cl.,
Laureat der kais. Academie der Medicin in Paris.

Dieses vorzügliche Heilmittel, welches in die Therapeutik durch den berühmten Prof. Petrequin in Lyon eingeführt wurde, verordnen jetzt die ausgezeichnetsten Aerzte in Frankreich und Deutschland gegen alle Verdauungsstörungen, wie Magenweh, Magenentzündung, langsame und schmerzhaftige Verdauung, Aufstoßen, Verschleimung, Sodbrennen, Magen- und Darmblähungen, Erbrechen nach dem Essen, Appetitlosigkeit, Abmagerung u. s. w.

Die **Pastillen u. Pulver von milchsauren Alkalien,** verstärkt durch **Pepsin,** sind besonders Reconvalescenten zu empfehlen, bei welchen häufig nach schweren Krankheiten die Verdauung stobt oder gänzlich gehemmt ist.

Haupt-Niederlage für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel,** 15 Elsterstraße in Leipzig.

Niederlage hält die **Engelapotheke** ebendasselbst.

Director Fr. Lampe's Kräuter-Elixir

aus der Heilanstalt zu **Soslar.**

Mit dem günstigsten Erfolg angewendet bei Leiden aller Art: ein bewährtes Schutzmittel gegen viele Krankheiten.

Alleiniges Haupt-Depot in der

Hofapotheke zum weißen Adler in Leipzig, Hainstr.

Bergmanns

Barterzeugung's-Tinctur,

unstreitig kräftigstes Mittel, binnen kürzester Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 \mathcal{R} **G. F. Märklin** am Markt.

Dr. Franz Sauter's
Mons-Pastillen!

Fest concentrirtes Isländisches Moos
mit angenehmem Geschmack,
reizmildernd und zugleich kräftigend gegen **Heiserkeit,**
Stusten, Lungenkatarrh etc. etc. in Schachteln à 7 π
empfiehlt die **alleinige Niederlage für Leipzig**
Adlerapotheke, Hainstrasse.
NB. Ist nicht zu verwechseln mit **magenverderbenden**
Bonbons u. dergl.



Die rühmlichst bekannte
Bergmanns

Zahnselb à Töpfchen 3 π und 6 π ,
Zahnpasta à Paquet 4 π und 7 1/2 π
ist wieder in **frischer Sendung** eingetroffen

und empfehlen

Theodor Pfitzmann,
Neumarkt und Schillerstraße.

C. F. Schubert,
Brühl Nr. 61.

F. A. Oberlätters Zahntinctur,

sicherstes Mittel gegen **Zahnschmerz**, in Flaschen à 5 Ngr.
mit Gebrauchsanweisung nur **allein** zu haben in der

Engel-Apotheke.

Gesundheits-Blumengeist

von **F. A. Wald** in Berlin, à Fl. 7 1/2, 15 π und 1 π ,
Probefl. 5 π , ausgezeichnet als **Parfüm**, unübertrefflich als
Mund- und Zahnwasser, namentlich aber bewährt bei Ein-
reibungen als **Schuttmittel** gegen **Sicht, Rheumatismus,**
Reissen etc., so wie

Malaga-Gesundheits-Wein
u. **Stärkungs-**

von **F. A. Wald** in Berlin, à Fl. 11 π incl., besonders gegen
Magenschwäche, Verdauungs- und Unterleibs-
beschwerden; in Leipzig bei **Theodor Pfitzmann** und
F. W. Sturm.

Unentbehrlich für jede Haushaltung.

Flüssigen Leim

zum Ritten von Holz, Glas, Porzellan u. s. w. empfiehlt in Gläsern
zu 5, 3 und 2 π

J. C. Schömburg,
Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Meissner Lasurblau

empfiehlt als bestes **Waschblau** à Pack 1, 3 und 5 π ,
Beste Halle'sche Weizenstärke à π 2 1/2 π
empfiehlt die Porzellan- und Steinguthandlung von
Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

Flüssigen Leim

in Gläsern zu 5, 3 und 2 π , zum Ritten von Glas, Holz,
Porzellan u. s. w. empfiehlt

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2 parterre.

Einkauf

von **Juwelen, Gold, Silber,**
Uhren, Münzen, Treffen etc.
zu höchsten Preisen bei
C. Ferdin. Schultze,

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaisstraße.
Dasselbst werden ff. **Patentuhrgläser** à 5 π aufgesetzt.

Die **Schirmfabrik** von **A. Mancke,** Katharinenstr.
Nr. 2,

empfiehlt elegante **Regenschirme** in Seide
und echt englischen **Alpacca**, desgleichen eine
große Auswahl **En-tout-cas** in allen
Stoffen und Farben und verspricht bei reell-
ster Bedienung die billigsten Preise.

Alle Reparaturen werden schnell u. billig
gefertigt und alte Gestelle mit neuen Stoffen
bezogen **Katharinenstraße** Nr. 2.

Cotillon-Gegenstände

in **größter** Auswahl, als **Mützen, Hüte, Scherpen, Barets** etc.,
Orden empfiehlt im Stück und Duzend zum **Fabrik-Engrospreis**
F. Otto Reichert, 42 Neumarkt 42 in der **Marie.**

Echt Pariser genähte Corsetten,
vorzüglich schöne Façon, so wie
Corsetten ohne Naht
empfiehlt in **dauerhafter Waare** und großer Auswahl zu
bekanntem billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apotheke).

Tuch- und Buckskinlager!

Zur bevorstehenden Saison empfehlen wir unser gut sortirtes
Lager rein wollener **Kock- und Hosenstoffe**, so wie **Damenmäntel**
und **Jadenstoffe** im neuesten Genre en gros et detail und sind
durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt, die Preise sehr
billig zu stellen.

J. C. Burckhardt & Sohn,
Universitätsstraße Nr. 8.

Glacé-Handschuhe

empfangen wieder in großer Auswahl und empfehlen zu **Fabrik-**
preisen

Julius Bierlings Nachf., Kochs Hof.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält
stets zu billigsten Preisen vorrätzig

Gustav Taenzer, Schlosser,
Schützenstraße Nr. 11.

Wichtig für Schweißfußleidende!

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiss-Sohlen,

in dem **Strumpf** zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten,
daher besonders den an **Schweißfuß, Sicht** und **Rheumatismus**
Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Um-
gegend auf Lager und verkauft zu **Fabrikpreisen** das Paar
6 π 3 π — 3 Paar 18 π — Herr **F. Zehme,** Reichs-
straße Nr. 51, dem **Schuhmachergäßchen** gegenüber.
Frankfurt a/D., im Januar 1866.

Robert von Stephani.



Optische Artikel aller Arten

in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

Th. Teichmann,

Mechaniker und Optiker, **Barfußpfortchen** 24.

Eine Partie weisse Glaswaaren,

als: **Gläser, Liqueur-Services, Wasserflaschen** etc.
verkaufen billig

Fenthol & Sandtmann,
Brühl Nr. 64.

Leinene Herrenhalskragen

per Duzend 2 π , à Stück 5 π ,

Shirting-Herrenhalskragen

per Duzend 1 π , à Stück 2 1/2 π

empfehle ich in **neuestem Schnitt** stets sortirt.

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22 dem **Hotel de Pologne** gegenüber.

Sichtwatte und Sichtpapier

in bekannter Güte empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert,
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Corsetten mit Schloss

à Stück 22 1/2 π , 25 π , 1 π , 1 1/6 π , 1 1/3 π , 1 1/2 π u. s. w.

Mieder u. Corsetten für Mädchen

in grau und weiß empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

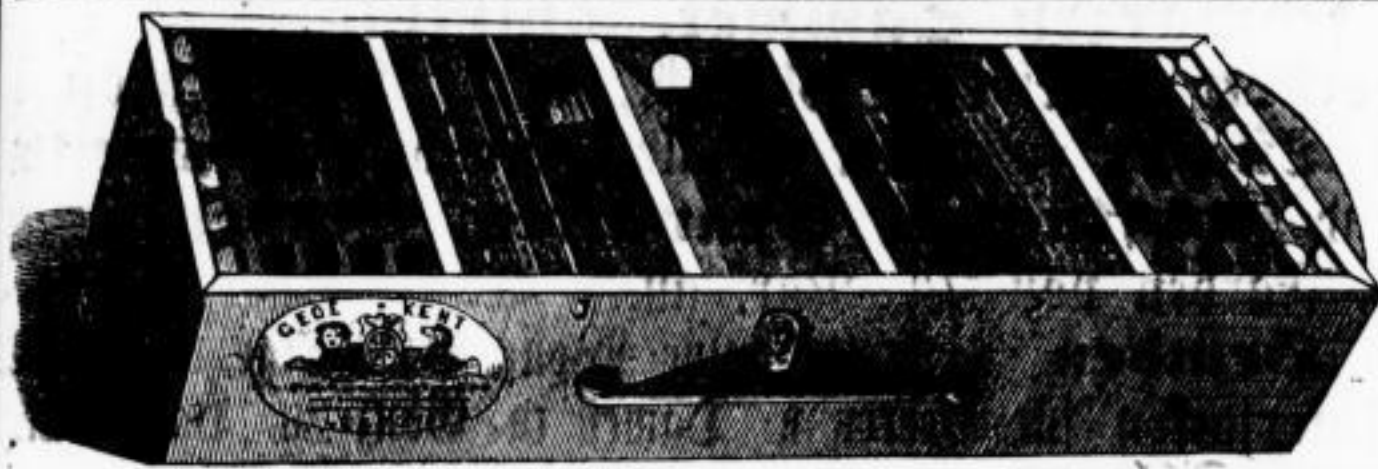
Hainstraße Nr. 22, dem **Hotel de Pologne** gegenüber.

Haupt-Agentie der Quarzmühlsteine

von **Josef Oser** in **Krems, Nieder-Oesterreich,**

empfiehlt dieselben als alle anderen Mühlsteine überragend, worüber Originalschreiben hiesiger Gegend vorliegen

W. Schumann, Leipzig, Albertstraße Nr. 13.



Selbstthätige

Mausefalle

von der

Dubliner Industrie-Ausstellung,

in welcher sich ohne Unterbrechung 6, 8 bis 10 Mäuse fangen können und die sich stets selbst stellt, siehe Illustrierte Zeitung vom 3. Februar 1866. No. 1179, ist soeben wieder eine grössere Sendung eingetroffen im Magazin von

Theodor Pfizmann,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Ausverkauf.

Meine noch vorräthigen französischen $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ schwarze **Taffetas** verkauft, um schnellstens mit denselben zu räumen, à Leipziger Gasse 25, 27 $\frac{1}{2}$, 30, 35, 40 Ngr.

Eduard Boas, Katharinenstraße 9, I.

Sammetbänder Jeder Farbe und Breite im Stück zu Engrospreisen **Geschwister Brück,** Neumarkt 24, vis à vis dem Marstall.

Confirmanden-Anzüge schon von 7 $\frac{1}{2}$ an empfiehlt in größter Auswahl **Aug. Flebiger, Ritterstraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Straße.**

Schlipse u. Cravatten in allen u. neuesten Façons u. größter Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen die Cravatten-Fabrik von **C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.** NB. Für Confirmanden Schlipse und Cravatten in großer Auswahl. **D. O.**

Weisse Schnuren und gestickte Röcke à 1 $\frac{1}{3}$ und 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

in der beliebten Qualität sind wieder am Lager.

Geschwister Brück, Neumarkt 24 vis à vis dem Marstalle.

Französische Shawls und Stella's

erhielt in Commission und empfiehlt zur bevorstehenden Confirmation zu Fabrikpreisen en detail

F. Zehme,

Reichstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen vis à vis.

Die neuesten

Frühjahrs- und Sommerstoffe für Herren-Anzüge habe ich erhalten und empfehle selbige als etwas ausgezeichnet Schönes. Zugleich mache ich auf mein Lager von schwarzen Tuchen, Buchstins, Croisé, Trecois etc. aufmerksam und empfehle selbiges zu billigen und festen Preisen. **Steger, Gainsstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.**

Die Damenmäntel-Fabrik von C. Kutscher

empfiehlt zu jetziger Saison das Neueste in Mänteln und Umhängen; eine große Auswahl für Confirmanden von den feinsten bis zu den billigsten; großes Lager in Knabenhabits, Jäckchen, Hosen und Westen. Verkaufsort Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Meubles, Meubles, Meubles,

größte Auswahl der elegantesten Nußbaum-, Mah.- und Eichen-Meublements, die Nußbaum-Meubles sind nicht theurer als Mah., die Mah.-Meubles sind nicht theurer als Kirschbaum, in Spiegeln und Polster-Meubles das Allerneueste. Die Preise sind jetzt außerordentlich billig gestellt. **J. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42.**

Das Meubel-Magazin von Th. Langkammer,

ThomasKirchhof Nr. 5, empfiehlt sein Lager solider und dauerhafter Meubles zu den billigsten Preisen.

F. Zehne,

51. Reichstraße 51,
erhielt in Commission und empfiehlt zu Fabrikpreisen außerordentlich billig:

Kleiderstoffe in den neuesten und schönsten Mustern.
Camlot von 5 Ngr. an die Elle. **Schwarzen Tibet.**
Halb-Tibet, Moiré, schwarzen Sammet, Shirting.
Rothe und bunte Tischdecken in reiner Wolle, $\frac{4}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ groß.
Einfache und Doppel-Tücher in reiner Wolle, besonders preiswerth.
Reinwollene Hals- und Kopftücher, Cravatten, Cachenez.
Flanelle in verschiedenen Farben von $7\frac{1}{2}$ Ngr. an.
do. zu Jacken und Hemden $\frac{10}{4}$ breit, reine Wolle à 20 Ngr. die Elle.
Reise- u. Schlafdecken, Unterjacken für Herren u. Damen in Ganz- u. Halbwolle.
 $\frac{16}{4}$ **Angora-Tücher** à $3\frac{3}{4}$ Thlr.
Handschuhe von Zwirn, Seide u. **Buckskin**, für Herren, Damen u. Kinder.
Zeulenrodaer Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, blau, weiß und bunt.
Unterhosen für Herren, Damen und Kinder in Wolle und Baumwolle.
Bielefelder leinene Taschentücher, Hemdeneinsätze u. u.

Feines franz. Dessins-Papier

in ganz neuen, verschiedenen und geschmackvollen Mustern, sehr leicht und bequem zum Abnähen für Damen-, Herren- und Kinderbesatz-Sachen, empfiehlt à Bogen 12 S., en gros mit Rabatt, **F. W. Sturm**, Grimm. Straße 31.

Aug. Köppe, Elisenstr. 1, empfiehlt bei Sterbefällen sein Sargmagazin zur geneigten Berücksichtigung und stellt die billigsten Preise.

Eine schöne Villa

mit großem Garten und schöner Aussicht in einem der beliebtesten Orte der Umgegend habe ich für einen nicht zu hohen Preis bei wenig Anzahlung in Auftrag zu verkaufen. **Carl Minde**, Fl. Fleischer-gasse 15 im Gewölbe.

Ein Haus- und Gartengrundstück

in der Vorstadt mit 850 Thlr. Ertrag und 1847 Steuereinheiten ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durch **Adv. Kretschmann jun.**, Nicolaistraße Nr. 45.

Dresdner Vorstadt,

in einer der lebhaftesten Straßen ist ein Haus mit bedeutendem Gartenareal, welches sich zur Parzellirung sehr wohl eignet, aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter N. N. # 45. in der Expedition dieses Blattes gef. niederlegen.

Grundstücksverkauf.

Der an dem Fußsteige und der alten Straße zwischen **Sera** und **Monneburg** gelegene Gasthof zum goldnen Stern mit Garten, Feld, Schlachthaus-, Bad- und Materialhandels-Gerechtigkeit, auch zu einem ärztlichen oder industriellen Etablissement geeignet, ist zu verkaufen durch **Dr. Hermann Schmiedt** in Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 29.

Haus-Verkauf.

Ein Haus, wo seit 8 Jahren Restauration betrieben wird, soll wegzugshalber für 8500 fl verkauft werden. Einbringen 700 fl . Alles Nähere zu erfragen **Schützenstraße Nr. 9. Karl Wolf.**

In bester Buchhändlerlage habe ein gut gebau- tes Haus für 14000 Thlr. bei 950 Thlr. Ertrag und günstigen Zahlungsbedingungen zu ver- kaufen in Auftrag. **Carl Minde**, kleine Fleischer- gasse 15 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist in Reudnitz ein Haus im Preise 3500 fl nebst Bauplatz und Pferdestall. Zu erfragen Leipzig, Katharinen- straße Nr. 2 im Schnittgewölbe.

Ein hübsches Landhaus mit großem Garten in angenehmer Lage von **Blagwitz** habe für nur 4200 Thlr. in Auftrag zu verkaufen.

Carl Minde, Fl. Fleischer-g. 15 im Gew.

Bauplätze in **Neu-Volkmarisdorf** sind zu verkaufen **Hainstr. 2** im Gewölbe.

Gasthof-Verkauf.

Ein Gasthof ersten Ranges in einer lebhaften Stadt von circa 15,000 Einw. soll mit sämtlichem Inventarium verkauft werden. Näheres auf Franco-Anfragen ertheilt **F. Dönitz** in Schkeuditz.

Ein gutes Pianoforte, welches lange Stimmung hält, mit Me- tallplatte und noch wenig gespielt, ist zu verkaufen

Luchhalle Treppe D 3 Treppen links.

Von 12—6 Uhr zu besichtigen.

Ein fast neues **Pianino** mit Metallplatte und Eisenspreizen ist billig zu verl. im Dienstm.-Inst. **Ernst Grimm**, Steinweg 61.

Ein **Mahagoni-Flügel** ist sehr billig zu verkaufen

Dresdner Straße Nr. 40, 1 Treppe links.

Ein **Pianoforte** ist billig zu verkaufen **Tauchauer Straße 24.** Beim Hausmann zu erfragen.

Ausverkauf.

Zwei Stück polirte massive Birnbaum-Notentische mit breiten Kästen, so wie andere neue Meubles in Mahagoni aller Art, Sopha's und Sophaestelle, Stühle, Kleiderständer und Kleider- halter u. s. w. zu billigen Preisen **Brühl, Leinwandhalle Gew. 1.**

J. G. Martin.

In einer Stadt in der Nähe Leipzigs ist eine vollständige, ele- gante und ganz neue Einrichtung, bestehend in Meubles von Mahagoni und Eichenholz, Umzugs halber zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr **H. Jost**, Petersstraße Nr. 41.

Meubles in Mahagoni und Kirschbaum sind in großer Aus- wahl vorrätzig (auch **Sopha's**) Reichstraße 15, 2. Etage v. h. (Eingang neben dem Hamburger Keller).

Ein gutes **Comptoirpult** steht billig zu verkaufen **fl. Wind- mühlengasse Nr. 1 b parterre.**

Eine seltene **Labentafel**, gut erhalten, dgl. 1 gr. geräum. prakt. Schreibtisch wird verl. enorm billig Reichstr. 15. **E. F. Gabriel.**

Comptoir-, Doppel- u. einf. Pulte, Labentafeln, gut erhalten, Briefregale, Sessel, 2 Regale zu Größ- u. ital. W. passend, eine Badtafel, mehrere Arbeitstische und Tafeln, 1 Glaskasten, 1 Phot- Lampe u. zu billigen Preisen Goldbahngäßchen 1, Mittelgewölbe.

20 Stück **Sopha's**, Halbwolle $9\frac{1}{2}$, Leder 10, Wolle von 12 bis 20 fl , selbst gefertigt bei guter reeller Arbeit; **Sternwartenstraße Nr. 12 a, 4. Etage.**

Neue Gausens, Ottomanen, Schlaf-Sopha's, Koffhaas-, Stahlfeder- und Strohmatten, dazu hell und dunkel pol. u. lac. Bettstellen hält stets vorrätzig, fertigt auf Bestellung alle andern **Tapezierer-Arbeiten** und sichert bei nur guter Arbeit stets die billigsten Preise **E. Schneiden- bach**, Tapezierer, Grimma'sche Straße 31, Hof quervor 2. Et.

Ein **Sopha** fast noch neu ist billig zu verkaufen

Katharinenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig einige verschiedenartige Pulte.

B. Ebert, Gerberstraße Nr. 6.

Zu verkaufen stehen billig 3 schöne und dauerhafte Sopha's große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **G. Salt**, Tapezierer.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 71.]

12. März 1866.

General-Bier-Depot von Chr. Bachmann.

Deutscher Porter 15/2 Fl. 1 ^{ap},
Culmbacher 15/2 Fl. 1 ^{ap},
Erlanger Export 16/2 1 ^{ap},

Prioritätsbier 12/1 Fl. 1 ^{ap},
Berbster Bitterbier 13 Fl. 1 ^{ap},
Lagerbier 24/2 Fl. 1 ^{ap}.

NB. In Fässern nach Uebereinkunft zu civilen Preisen.
Obige Sorten Bier werden nur sehr gut und frei ins Haus geliefert. Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums führt jeder Dienstmann vom Express-Institut Bestellformulare bei sich und nehme ich solche per Stadtpost oder durch obiges Institut unfrankirt entgegen.
Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 17.

Für Buchbinder.

Div. Stempel, vorzüglich Eden z. Gold- u. Blinddruck, Alles modern und noch neu, sind billig zu verkaufen durch G. Frijsche, Poststr. 7.

Zu verkaufen sind billig Sopha's, Commoden, Glas- und Brodschränke, Waschtische, Tische, Stühle, Bettstellen, Feder- und Strohmattzen, Strohsäde Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, Bettfedern und Daunen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten, Bettfedern und Daunen in Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 70 parterre rechts sind 2 große Badfässer mit eisernen Reifen, passend für Rauchwaarenhändler, so wie ein kleineres Regnatron zu verkaufen.

Ein engl. Wasserhund, schwarz, 6 Monate alt, steht billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Stangenverkauf.

Einige Schock Rüst-Stangen, 5, 6, 7 Zoll Durchmesser, 20 bis 28 Ellen lang, sind billig zu verkaufen. Näheres in der Restauration am bayerischen Bahnhof bei Herrn Krug.

Kartoffeln

in guter Beschaffenheit, und zwar Rothlerchen à Scheffel 1 ^{ap} und gute weiße à 1 ^{ap} 5 ^{ap} werden von 1/4 Scheffel an Montag und Freitag Nachmittag 2—4 Uhr von Unterzeichnetem abgelassen. — Quantitäten von 1 Scheffel an werden frei ins Haus geliefert.
Friedrich Voigt.

1000 Scheffel gute Speisekartoffeln gut kochend und den Weißensfeldern gleich im Geschmack, pr. Scheffel 1 ^{ap} 2 ^{ap}, 1 Viertel 8 ^{ap}, lagern zum Verkauf in Neudnitz, Gasthof zur „Stadt Leipzig“ bei W. Göhre und Leipziger Gasse Nr. 67 bei F. Kunad.

Französischer Blumenkohl,
sowie sehr schöner Kopfsalat ist heute angekommen und empfiehlt denselben
S. Rolle,
Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Trabucos: 4 Pfennige
empfiehlt Bruno Naumann, Universitätsstraße 7, gegenüber dem Paulinum.

Rautabak empfohlen von H. Meltzer.

Beste Preiselsbeeren, dick in Zucker,
à 3 1/2 ^{ap} per ^{lb}.

Cardellhöringe neue à 2 ^{ap} per ^{lb},
türkisches Pflaumenmus bestes à 3 ^{ap} p. ^{lb}.

empfohlen von H. Meltzer.

Sereinigter Rübensyrup à 15 ^{ap} per ^{lb} empfohlen von H. Meltzer.

Guten Schweizerkäse à 6 ^{ap} p. ^{Pfd}.

empfohlen von H. Meltzer.

Mein so beliebtes Landbrod

verkaufe ich von heute ab in derselben Qualität wie früher à ^{lb} 8 ^{ap}.
Arthur Schaedlich,
Peterssteinweg 13.

Ein junger Kaufmann mit einem dispon. Vermögen von 12—15000 Thlr. sucht ein altes rentables Fabrik- oder Engros-Geschäft käuflich zu übernehmen oder sich bei einem solchen activ zu betheiligen.
Gefällige Offerten erbeten unter X. No. 5 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Berliner eiserne Bettstelle zum Zusammenlegen, mit eingespanntem leinenen Boden, wie deren Herr Casen aus Berlin vor 2 oder 3 Jahren Messenszeit auf der Mitte von Auerbachs Hofe zum Verkauf ausstellte, wird, neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Desfallsige Adressen sign. M. sind Klostergasse Nr. 12 parterre abzugeben.

Gesucht werden auf ein Landgrundstück in der Nähe Leipzigs von 56 Aekern und 1758 Steuereinheiten nach vorgehenden 11190 ^{ap} noch 2000 ^{ap} zu 4 1/2 %.
Adv. Gustav Simon, N. Fleischergasse 15.

4000 bis 5000 ^{ap} werden gegen 6fache Sicherheit und außerordentliche Bürgschaft und Wechsel gegen 6%, auch 7% auf ein Jahr sofort zu leihen gesucht.
Unterhändler sind ausdrücklich verboten.
Adr. mit K. F. # 24 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

50 Thaler
werden von einem Geschäftsmann gegen 5 monatliche Ratenzahlungen à 12 ^{ap} per Monat gegen mehr als genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter R. H. # 50. poste restante niederzulegen.

An Damen.

Zur Geltendmachung, resp. zur Anfertigung von Proben einer neuen wichtigen Erfindung mangelt es einem jungen Manne an Geld. Würde wohl eine hochherzige vermögende Dame geneigt sein, demselben durch ein geringes Darlehn zu helfen und ihm sich dadurch zum innigsten Danke zu verpflichten? — Das Darlehn würde binnen Jahresfrist mit hohen Zinsen zurückerstattet werden.
Gefällige Offerten gelangen unter E. J. 100 durch die Exped. d. Bl. an den Suchenden.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein noch junger Witwer, 36 Jahre alt, Vater zweier Kinder und Hausbesitzer in der nächsten Nähe der Stadt, sucht auf diesem Wege wegen Mangel an Damenbekanntschaft eine Lebensgefährtin in ähnlichem Alter. Darauf reflectirende Witwen ohne Kinder oder Jungfrauen mit etwas Vermögen bitte ich ihre Adressen unter der Chiffre K. F. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.
Unterhändler werden verboten.

Pensions-Anerbieten.

Eine gebildete Arztes-Familie auf dem Lande in der Nähe Leipzigs sucht unter annehmbaren Bedingungen zu ihren zwei gut erzogenen Mädchen von 11 und 13 Jahren ein oder zwei Mädchen von gleichem Alter, die von gutem Charakter und sittlichem Betragen sind, in Pension zu nehmen. Die Kinder erhalten durch einen Hauslehrer einen gründlichen wissenschaftlichen Unterricht, ebenso in Musik und Französisch. Mütterliche und ärztliche Pflege, wahrhaft treue Sorge für Geist, Körper und Sittlichkeit wird gewissenhaft zugesichert. Altern und Vormünder werden gebeten sich schriftlich unter der Adresse: Dr. med. E. R. poste restante Leipzig zu melden, worauf sofort Antwort erfolgt.

Pensions-Gesuch.

Für einen jungen Menschen, Sohn gebildeter Aeltern, welcher hier seine Lehre bestehen soll, wird Pension gesucht in einer Lehrer- oder Beamtenfamilie, in welcher für denselben bei freundlicher Aufnahme ein bescheidenes heizbares Zimmer nebst guter einfacher Hausmannskost beansprucht wird.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre

C. E. No. 5

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Associé mit 4000 Thlr.

wird zu einem bereits bestehenden Fabrikgeschäft, dessen Vergrößerung dringend nöthig ist, gesucht. Offerte erbittet man unter C. R. 12. poste restante Leipzig.

Ein Commis wird zur Uebernahme eines Material- und Destillations-Detail-Geschäfts für eigene Rechnung gesucht und sind hierzu 500 bis höchstens 1000 \mathfrak{R} erforderlich. Mithie billig, Inventar leihweise. Näheres poste restante S. S. $\#$ 4.

Gesuch.

Hiesige Fabrikanten waschbarer Fustapeten wollen wegen geschäftlicher Besprechung ihre Namen und Wohnungen gefälligst schriftlich niederlegen in der Exped. d. Bl. unter Chiffre H. No. 32.

Commis = Gesuch.

Für das Platzgeschäft einer hiesigen Kurzwaarenhandlung wird zum Antritt bis Johannis d. J. ein Commis gesucht, welcher flotter Verkäufer, gewandt im Umgange mit dem eleganten Publicum und durch gute Zeugnisse bezüglich seiner Moralität, seines Fleißes und seiner Kenntnisse empfohlen ist. Die Stellung ist nach Befinden eine dauernde und mit Lantime verknüpft. Adressen erbittet man unter C. S. 4 an Herrn S. Engler, Ritterstraße Nr. 45, Leipzig.

Ein **Lithograph**, welcher im Schriftfach etwas Gutes leistet, wird zu engagiren gesucht. Probearbeiten nimmt entgegen die lithographische Anstalt von Hugo Wilisch in Chemnitz.

Ein Seidenfärber,

der solid ist, tüchtig und zuverlässig färben kann, findet dauernde Arbeit bei

Albert Goebel in Glauchau.

Ein Steindrucker

für Gravir- und Feder-Manier wird zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres bei den Herren Ferber & Seydel, Grimm. Steinweg Nr. 61, der Post gegenüber 2 Treppen.

Ein **Falzer** wird zu dauernder Arbeit gesucht von
F. W. Garbrecht, Johannisgasse Nr. 6—8.

Ein **Tischlergeselle** erhält dauernde Arbeit Floßplatz, Schimmels Out.
Wilh. Bretschneider, Tischlermeister.

Zwei Schneidergesellen

können sofort bei gutem Lohn aushaltende Arbeit erhalten beim Schneidermeister Wilhelm Köhler in Waldheim.

Ein tüchtiger erfahrener **Koch** und ein gut empfohlener **Oberkellner** finden Stellung im Bad Wittkind bei Halle.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige Colonialwaaren-Handlung, verbunden mit Cigarrenfabrik, wird für Ostern ein junger Mann als Lehrling gesucht. — Näheres unter Adresse R. G. $\#$ 36., in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Tischler** zu werden, kann gegen Kostgeld diese Ostern antreten **Erdmannstraße Nr. 2.**
Robert Günther,
Tischler u. Polirer.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat **Schuhmacher** zu werden, kann sich melden bei M. Jena jun., Schuhmachermeister, Hainstraße 25.

Ein **Knabe**, der Lust hat den **Buchhandel** zu erlernen, wolle sich mit selbstgeschriebener Adresse **zc.** melden unter Chiffre

E. B. $\#$ 77 poste restante.

Gesucht werden zu nächste Ostern zwei **Lehrlinge** mit den nöthigen Schulkenntnissen, die sich als **tüchtige Setzer** in einer **Buchdruckerei** ausbilden wollen.

Näheres Lurgenssteins Garten Nr. 5 a parterre im Comptoir.

Ein **Tischler-Lehrling** wird unter günstigen Bedingungen gesucht Leibnizstraße Nr. 6 im Hofe 1 Treppe.

Einen **Burschen**, welcher Lust hat **Lapezierer** zu werden, sucht
Wilhelm Fischer, Petersstraße Nr. 42.

In einem hiesigen Manufactur-Detailgeschäft ist zu Ostern eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Adressen sind unter L. $\#$ 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Kellner-Gesuch.

Zum 1. April wird für eine feinere Restauration ein gewandter accurater Kellner, nicht über sieben Jahre alt, bei gutem Gehalt gesucht, desgl. kann ein Lehrling bei etwas Kleidergeld placirt werden und bin ich Dienstag den 13. ds. Mts. im Hotel zum Palmbaum von Vormittags 9—1 Uhr zu sprechen. Anmeldungen daselbst beim Portier.

Gesucht wird ein Hausknecht und Köchin aufs Land in Gasthaus mit guten Attesten Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird sogleich ein Mann in mittleren Jahren, welcher mit Pferden umzugehen versteht und gut fahren kann, Vordergebäude Thomasmühle rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht vor dem Windmühlenthore 4 beim Lohnkutscher.

Ein Bursche findet Beschäftigung Schrötergäßchen Nr. 1.

Ein kräftiger Bursche von 15 bis 18 Jahren wird zu Haus- und Kellerarbeit ins Jahrlohn gesucht. Mit Buch oder Zeugnissen zu melden
Herrmann Löwe,
Weinhandlung, Auerbachs Hof.

Ein **Laufbursche** von 15 bis 16 Jahren wird gesucht. Zu erfragen in der Bucherstube Julius Klinckhardts Buchdruckerei, Nürnberger Straße Nr. 11.

Einen **Laufburschen** und einen **Lehrling** sucht die Buchbinderei von G. Frigische.

Ein **Laufbursche**, 14—16 Jahr alt, findet Stelle Poststraße Nr. 8, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 15. dieses ein **Laufbursche** Reichstraße Nr. 11 bei H. Mühlig.

Gesucht wird ein **Laufbursche**, 14—15 Jahre alt. Nur Solche, welche gutes Attestat beibringen, werden berücksichtigt. Weststraße Nr. 60, Hof links parterre.

Gesucht wird sofort ein **Laufbursche** Brühl Nr. 65 im Tapeziergeschäft.

Gesucht wird ein starker **Laufbursche** ins Jahrlohn, nicht unter 18 Jahr, pr. 1. April Petersstraße Nr. 12 parterre.

Eine tüchtige Putzmacherin

wird für 1. April oder auch zum sofortigen Antritt gegen gutes Salair gesucht Salzgäßchen 6 im Putzgeschäft.

Ein Mädchen, welches auf der Steppmaschine bewandert ist, findet dauernde Beschäftigung bei
Gottfried Schulze, Petersstraße Nr. 1.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen Petersstraße 28, 4 Treppen.

Gesucht wird bei gutem Lohn zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, jedoch nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden
Waldstraße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches und fleißiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Colonnadenstraße 24 bei C. Müller.

Gesucht wird zum 1. April eine Köchin, welche vollkommen ihr Fach versteht, besonders gute Atteste aufzuweisen hat und in früheren Dienstverhältnissen nicht oft gewechselt hat. Anmeldungen Königsstraße Nr. 20, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, welches im Nähen, Plätten, Serviren u. s. w. gründlich erfahren ist. Nur mit Buch und guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Schillerstraße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zu Ostern ein freundliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. ds. oder 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Königsstraße Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird für 1. April ein gut empfohlenes, im Plätten und Nähen wohlverfahrenes Stubenmädchen. Mit Buch zu melden Dresdner Straße Nr. 23, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 37 part.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Bierkellnerin für eine auswärtige Restauration. Zu erfragen in der Restauration Berger, Ecke der Dösenstraße.

Gesucht wird eine gut empfohlene Kindermuhme, desgl. ein Kindermädchen u. eine tüchtige Köchin große Fleischerg. 25, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. April ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Markt Nr. 6, 4 Tr. vorn heraus.

Zu mietzen gesucht

wird zum 15. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 22 parterre.

Gesucht wird zum 15. März ein arbeitsames, braves, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Reichstr. 6/7, 3. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 15. März ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Haus. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges, nicht zu junges Kindermädchen lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Eine Köchin,

die gute Atteste über ihre Führung und über ihre Leistungen aufweisen kann, wird zu Ostern verlangt Grimma'scher Steinweg Nr. 56, Quergebäude 2 Treppen.

Zum 1. April wird ein zuverlässiges gebildeteres Kindermädchen gegen guten Lohn zu mietzen gesucht und mögen sich, mit guten Zeugnissen versehen, Bewerberinnen melden:

Emilienstraße Nr. 3, parterre rechts.

Ein junges Mädchen wird zum 15. d. M. für häusliche Arbeit gesucht Brühl Nr. 32 im Porzellangeschäft.

Gesucht eine brave reinliche Aufwärterin Frankfurter Straße Nr. 41, II. St. links.

Agentur-Gesuch.

Ein in München ansässiger Agent, mit den besten Referenzen, sucht die Vertretung einer leistungsfähigen Del-Raffinerie.

Gef. Adressen unter der Chiffre B. H 4 poste rest. München.

Ein junger Mann sucht eine Comptoir- oder Reifestelle. Adr. sub G. N. H 15. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für den Sohn achtbarer Aeltern, welcher diese Ostern die Schule verläßt, wird eine Stelle als Copist in einem Comptoir oder Expedition gesucht. Werthe Adressen wolle man gef. unter P K 10 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein **Kellner**, welcher im Bierfach bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf Rechnung hier oder auswärts. Werthe Adressen bittet man abzugeben bei Hrn. Schreiber im Gasthaus zum goldenen Hahn.

Ein kräftiger Mann, 37 Jahr alt, mit guten Zeugnissen, sucht Beschäftigung. Adressen unter K. W. R. 70 Expedition d. Bl.

Ein Mädchen sucht für einige Tage im Schneidern und Ausbessern noch Beschäftigung. Adressen bittet man Inselfstraße 14, Seitengebäude 2 Treppen rechts abzugeben.

Eine geübte Widelmacherin sucht bei einem Hausarbeiter Beschäftigung Gerberstraße Nr. 16, im Hofe links 1/2 Treppe.

Eine anständige Witwe sucht noch einige Familien im Schneidern. Brühl Nr. 54-55, 3. Etage rechts.

Eine geübte Weißnäherin sucht Arbeit in Ausstattungen und bittet gefäll. Offerten Reudnitz, Grenzgasse Nr. 30 beim Herrn Kaufmann Hübner niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welche das Putzmachen gelernt hat, sich aber gern aller weiblichen Arbeit unterzieht, sucht Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Antritt kann sofort erfolgen. Adressen bittet man kleine Windmühlenstraße Nr. 6 parterre im Hofe abzugeben.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches 4 Jahre in einer Conditorei conditionirt und sehr gute Atteste aufzeigen kann, wünscht wieder Stellung, dieselbe würde auch in jedem andern Geschäft fortkommen. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 25, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft Bahnhofstraße Nr. 19, Eingang vom Pacht Hof 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst für Alles bis zum 15. März. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 18 Jahren, aber fremd hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis 15.

Zu erfragen Georgenhaus bei der Obstfrau.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst als Jungemagd oder auch bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Tauchaer Straße 24 parterre.

Haushälterin-Gesuch.

Eine Haushälterin in den ersten dreißiger Jahren, aus gebildetem Stande, angenehmen Aeußern und sehr solid, sucht bis 1. oder 15. April a. c. auf einem großen Rittergute bei einer hohen Herrschaft zur **selbständigen Führung** des Haushaltes Engagement. Dieselbe besitzt vollständig die hierzu nöthigen Kenntnisse und hat schon längere Jahre in dieser Branche auf großen Gütern zur größten Zufriedenheit conditionirt. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Gefällige Reflectanten wollen ihre Offerten in der Expedition dieses Blattes unter Z. M. niederlegen.

Eine Dame von gebildetem Stande sucht bis Ostern eine Stelle als Wirthschafterin; auch ist sie gern bereit, die Erziehung einiger Kinder zu übernehmen. Gültige Nachfrage zu nehmen Eisenbahnstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Ein rechtliches Mädchen sucht zum 1. April eine annehmbare Stellung in einem anständigen Hause als Stubenmädchen.

Weststraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein zuverlässiges braves Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird von einem ordentlichen und anständigen Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, ein Dienst zum 1. oder 15. April bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Centralstr. 1, 4 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Stellung als Muhme oder bei einzelnen Leuten für Alles. Gef. Adr. Plagwitzer Str. 5 bei der Herrschaft.

Ein Ordnung liebendes Mädchen sucht zum 1. April Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres zu erfragen Universitätsstraße Nr. 19 in der Leihbibliothek von H. Schmidt.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie von auswärts, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. April Stelle als Jungemagd oder zur Hilfe der Hausfrau. — Näheres zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 14, parterre rechts.

Ein junges Mädchen von auswärts von angenehmen Aeußern und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren sucht zum 15. d. M. oder 1. April einen Dienst als Jungemagd oder auch bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres zu erfragen Thalstraße Nr. 12, 2 Treppen bei Gerhardt.

Gesucht wird ein Dienst von einem ordnungsliebenden Mädchen, welches der Küche und häuslichen Arbeit gut vorstehen kann. Antonstraße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht zum 15. März oder 1. April eine Stelle, wenn möglich der Hausfrau zur Hilfe oder als Stubenmädchen. Geehrte Herrschaften, welche das Gesuch berücksichtigen, wollen sich Königsstr. 20, 2 Tr. bemühen.

Ein stilles Mädchen sucht einen Dienst, wo möglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 7.

Zwei Mädchen von auswärts, welche auch in feinem Arbeiten geübt sind, suchen Stelle sofort oder zum 15. d. M.

Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein gebildetes, in weiblichen feinen Arbeiten geschicktes Mädchen mit guten Attesten sucht Stelle als Jungemagd oder Stubenmädchen. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein junges Mädchen, im Nähen und häuslichen Arbeiten bewandert, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht verhältnißhalber zum 1. oder 15. April einen Dienst. Näheres Bahnhofstraße 3 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen

sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche und weiblichen Arbeit nicht unerfahren, sucht einen anständigen Dienst den ersten April. Näheres bei der Herrschaft Wahlmannstraße (am Brand) Nr. 3, 1. Etage.

Ein braves ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Schneidern bewandert und sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst, zu erfragen bayrische Str. 2, 1. Et.

Ein arbeitsames Mädchen, in der Küche und Hauswesen gut bewandert, sucht bei anständiger Herrschaft zum nächsten Ersten Dienst. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft

Kanstädter Steinweg Nr. 57 parterre.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Nicolaistraße 22 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht wegzugshalber den 1. April Dienst. Näheres bei der Herrschaft Emilienstraße Nr. 1, 1. Etage links.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Dienst als Stubenmädchen, zu erfragen Friedrichstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag oder stundenweise. Adressen niederzulegen große Fleischergasse, goldnes Herz bei Madame Tilliger.

Eine ausstillende Amme, welche Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst als Nuhme. Zu erfragen Neumarkt Nr. 12 bei Frau Hartung.

Ein Trockenplatz wird bis Johannis zu pachten gesucht. Adressen beliebe man Querstraße Nr. 27, 1 Treppe links abzugeben.

Ein Niederlagsraum, so wie ein Raum, welcher sich zu einer Klempner-Werkstatt eignet, werden in der Nähe der Kossstraße zu miethen gesucht. Adressen werden unter E. A. # 39 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Respectable Abmieter für zu Johannis u. Michaelis frei werdende Familienlogis jeder Art und in jeder Lage kann den geehrten Herren Hausbesitzern nachweisen das Local-Comptoir Hainstr. 21 part.

Logis-Gesuch.

Von kinderlosen Leuten wird zu Ostern ein Logis im Preise von 80—100 \mathfrak{f} , womöglich 1. Etage, wenn auch Hof, zu miethen gesucht. Offerten werden unter der Adresse Z. Z. No. 12 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine 1. oder 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör in gesunder und freundlicher Lage wird zu miethen gesucht. Herr Gustav Kreutzer, Grimm. Straße Nr. 8, hat die Güte, Offerten entgegenzunehmen zu lassen.

Sofort zum Beziehen wird ein Logis bis zum Preise von 150 \mathfrak{f} gesucht. Adressen erbittet man unter G. H. # 12. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Logis im Preise von 30—80 Thlr. wird gesucht sofort oder den 1. April. Offerten sind Reichstraße, Kochs Hof am Eingang im Seifengeschäft niederzulegen.

Gesucht wird den 1. April von Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 30—40 \mathfrak{f} . Adressen bittet man bei Herrn Schumann im Gewölbe goldner Hahn im Hofe niederzulegen.

2 Zimmer

zum Musterlager und Schlafcabinet, 1 Treppe hoch in der Grimma'schen oder Petersstraße, Naßmarkt zc. werden gesucht für Jubilate- und folgende Messen. Offerten bitte per Franco-Brief Hôtel de Bavière L. am 15. ds. abzugeben.

Logis-Gesuch.

Ein lediger Herr sucht für mehrere Jahre ein Logis in angenehmer Lage der Peters-, Grimma'schen oder Marienvorstadt — von 3 Stuben, 1 oder 2 Kammern, Küche und Holzraum, am liebsten 2. Etage und Sonnenseite, und zwar von Johannis an oder spätestens zu Michaelis zu ermiethen oder auch in der Zwischenzeit bis dahin beziehen zu können. — Gefällige Offerten mit einiger Angabe der Lage, Räumlichkeit, auch des Preises bittet man mit G. N. L. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes baldigst niederlegen zu wollen.

Ein kleines Logis, womöglich in der Grimma'schen oder Petersstraße zur Haltung eines Musterlagers leichter Artikel wird per Oster- oder Michaelismesse zu miethen gesucht. Offerten unter C. F. & Co. durch die Expedition d. Bl.

Es wird in der Nähe der Pleißenburg eine meublirte Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und 2 Kammern, vom ersten April an zu miethen gesucht. Adressen unter V. # O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem Postbeamten wird per 15. ds. oder 1. April eine meublirte Stube in Nähe der Post zu 36—42 \mathfrak{f} gesucht.Adr. unter R. S. # 5. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubel zum 1. April. — Adressen unter J. K. abzugeben bei Herrn Kaufmann Bruner, Königsplatz Nr. 3.

Eine freundlich meublirte Stube, meßfrei, nebst Hauschlüssel, wird zu miethen gesucht. Offerten abzugeben beim Hausmann Petersstraße Nr. 26.

Eine fremde Dame sucht auf den 1. April a. c. entweder in Leipzig oder auf dem Lande, eine halbe Stunde entfernt, auf einen Monat ein heizbares Zimmer mit Bett und Meubles. Gefällige Reflectanten wollen ihre Offerten in der Expedition dieses Blattes unter V. J. niederlegen.

Für einen gut gefitteten 20 jährigen, gänzlich mittellosen Jüngling, welcher von Ostern an ein Jahr lang die prima eines heiligen Gymnasiums besuchen soll, wird ein bescheidenes Freilogis gesucht. Der junge Mann könnte die Aufsicht über jüngere Scholaren führen, oder sich sonst nützlich erweisen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Dr. Jacobi im Jacobshospital, Herr Bat.-Arzt Dr. Wande, Petersstraße Nr. 1, und Frau verw. Hofrath Köllner, Leipziger Straße Nr. 1.

Gesucht wird ein meublirtes und heizbares Stübchen, Preis 20—24 \mathfrak{f} . Zu erfragen Brühl Nr. 83 parterre.

Gesucht wird sogleich ein heizbares Stübchen, wo möglich in der Nähe der Gerberstraße. Adressen bittet man Nicolaistraße 42 im Gutgewölbe bei Herrn Weber niederzulegen.

Katharinenstraße Nr. 10

ein Hofgewölbe, zwei Niederlagen und ein Keller, zusammen oder getrennt, von Ostern an zu vermieten.

Zu vermieten ist in bester Lage der Königsstrasse ein schönes geräumiges Geschäftslocal mit Comptoir, Niederlagen und Böden. Die Räumlichkeiten eignen sich vorzugsweise für Buchhändler, passen aber auch für jedes andere Geschäft und können zu Michaelis, nach Befinden auch schon früher, bezogen werden.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter L. G. # 21 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Lessingstraße Nr. 8 u. Canalstraße Nr. 2 (Gäßhaus)

sind noch ein Logis in der ersten Etage und zwei Logis in der dritten Etage jezt oder zu Johannis zu vermieten. Auch ist Gas und Wasserleitung im Hause.

Näheres daselbst.

Ein hohes Parterre mit Garten 135 \mathfrak{f} nahe dem Museum — eine 2. Etage 280 \mathfrak{f} nahe dem Museum hat für Ostern zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 31 parterre.

Ein erhöhtes Parterre, 4 St. 3 R. ist zu Johannis, auf Wunsch zu Ostern zu 160 \mathfrak{f} zu vermieten lange Straße 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist Elsterstraße Nr. 15 die 3. Etage, drei Stuben, alles Zubehör mit Wasserleitung und Gärtchen. Alles Nähere daselbst 2. Etage rechts.

Lindenu.

Zu vermieten ist in anständiger Familie mit Garten-erholung ein gut meublirtes Wohnzimmer nebst Schlafkammer an einen soliden Herrn oder Dame für den Sommer oder auf das ganze Jahr Lützner Straße Nr. 46.

Zu vermieten ist in Gohlis für den Sommer oder auf das ganze Jahr ein freundlich eingerichtetes Familienlogis mittler Größe. Näheres Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Zu vermieten ist ein Logis für den Sommer oder das ganze Jahr, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller, auch kann der Garten mit benutzt werden, beim Zimmermeister Küger junior in Connewitz.

Verhältnisse halber ist noch ein Logis bis zu Ostern zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben nebst Kammer, Küche und Zubehör, Brüdergasse Nr. 10, 2. Etage rechts.

Zu erfragen von 10 bis 4 Uhr.

In bester Meslage ist ein schönes helles, hohes und geräumiges Meslogis nach der Straße heraus, zu einem Musterlager oder Verkauflocal passend, und welches als solches nebst einem andern auf derselben Etage bereits zeither benutzt worden, für nächste und folgende Messen anderweit zu vermieten. Nachweisungen von Agenten werden honorirt. Dr. Apian-Bennewitz, Markt 8, Barthels Hof, Papierlager.

Für ein auswärtiges Uhren- oder Juwelengeschäft

kann von nächster Ostermesse an in der besten Geschäftslage des Brühls ein sehr freundliches Zimmer mit Schlafcabinet abgegeben werden. Näheres unter der Adresse V. E. 38 durch die Exped. dieses Blattes.

Garçon = Logis.

Rudolphstraße Nr. 1, rechter Flügel nach der Promenade, Sonnenseite, 3. Etage, ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. April eine meublirte Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren

Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage links.

In Gohlis ist eine meublirte Stube an einen Herrn zu vermieten bei E. A. Harich.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer an einen Herrn in der Schulgasse Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube separat und Hausschlüssel Georgenstraße Nr. 16 b parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren meßfrei und Hausschlüssel Gewandgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meubl. Wohnstube Thomasgäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung in einem noblen Hause am bayerischen Bahnhof, Karolinenstraße 9, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafstube mit Saal- und Hausschlüssel in 1. Etage Promenadenstraße Nr. 8, nahe der Wiesenstraße.

Ein fr. Garçon-Logis mit oder ohne Meubles in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Dorotheenstraße 8, 2 Tr. links.

Eine Stube nebst Schlafstube ist sofort an einen oder 2 Herren mit oder ohne Meubles zu vermieten
Sophienstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Eine Stube mit Kammer ohne Meubles ist zu vermieten billig, aber nur an Ledige, hohe Straße 36, 3. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube mit Schlafbehältniß ist an 1 oder 2 studirende Herren zu vermieten große Fleischergasse 25, 1. Et.

Meßfrei und mit Hausschlüssel ein Logis für Herren zu vermieten Nicolaistraße Nr. 48, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen. E. Schulze.

Schlafstelle ist offen für ein solides Mädchen Kirchstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für Herren Karolinenstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Eine Stube ist als Schlafstelle für zwei Herren sofort zu vermieten. Näheres Johannisgasse Nr. 6-8 im Victualiengeschäft.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Karolinenstraße Nr. 15, 1 Treppe bei Frau Große.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Thalstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Hospitalstraße Nr. 43, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen Johannisgasse Nr. 14, im Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an solide Herren Königsstraße Nr. 4 im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle, separat, mit Haus- und Kammer-schlüssel Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Quersstraße Nr. 27, 1 Treppe links.

Chemnitzer Schloßkeller in Meudnitz.

Heute Montag großes Vocal-Concert vom Männer-Quartett Harmonia. Die neuesten Quartetten, Couplets und Soli's kommen zur Aufführung. Anfang 1/2 8 Uhr.
Es ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein

F. Borvitz.

Restaurations von L. Vöttsch, Tauchaer Straße 9.

Heute Abend humoristisch-musikalische Soirée von der Gesellschaft Hoffmann. — Dabei empfehle großes Schlachtfest, ff. Bayerisch und ganz vorzügliches Lagerbier und lade freundlichst ein.

Romiker Seidel in Seidels Restauration,

Brühl Nr. 41, neben Georgenhalle. Anfang 7 Uhr.

Musikalisch-romische Gesangs-Vorträge, wozu ich bei reicher Speisefarte, Bier ff., freundlichst einlade. J. G. Seidel.

Restaurations von C. Mannschatz, Sternwartenstr. 23.

Heute Abend launige Gesangsvorträge des Coupletsänger Herrn Rolle nebst Gesellschaft. Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen nebst einem ff. Glas Lagerbier. D. D.

Gefüllten Truthahn

empfehlte heute F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Restauration zum goldnen Herz

große Fleischergasse Nr. 29

empfehlte einen guten kräftigen Mittagstisch, ausgezeichnetes Lager- und echt Bayerisches Bier, diverse preiswerthe Weine, jeden Morgen kräftige Bouillon sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte.

Bockbier empfangen wir wieder eine Sendung, wovon wir heute das erste Faß anzapfen und können es ganz besonders empfehlen.
Kitzing & Holbig.

Albert Jacob. Heute 7 1/2 Uhr Roudnitz, Schulze's Salon.

Gute Quelle,

Brühl Nr. 22.

Heute Montag den 12. März

humor. Abendunterhaltung

von J. Koch und Frau.

Programm: unter A. Lied aus „Therese Kronen“, „Der Unterschied“, Tanzduett aus „Unruhige Zeiten“, „Brummels Ständchen an Minna“ etc.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} . A. Grun.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten, Lehmanns Garten an der Barfußmühle.

Heute Montag

Gesang-, Streich-, Manualzither-Concert

von Franz Killan, in Gesellschaft 2 Damen und 2 Komiker. Anfang 1/2 8 Uhr. Killan.

Heute Abend Streich-Quartett.

Dabei empfiehlt frischen Seeborsch mit Salzkartoffeln
F. Ernst Schumann, fl. Windmühlengasse 1 b.
Zerbster und Lagerbier ff.

Brandbäckerei.

Heute Montag: Fladen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Dresdner Sieb- sowie div. Kaffeebuchen.

Eduard Hentschel.

Café Leipzig, Grimm. Steinweg Nr. 10,

empfehlte ein ausgezeichnetes Töpfchen à 15 \mathcal{S} , NB. außer dem Hause 13 \mathcal{S} . E. Haertel.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Klößen, dazu Ladet ergebenst ein R. Reinhardt, Ritterplatz Nr. 16.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an

Speckbuchen,

Bier ff. bei Hesse, Klosterstraße Nr. 4.

Heute Montag Speckbuchen von 1/2 9 Uhr an warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckbuchen beim Bäckermeister Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60.

Heute Speckbuchen früh 9 Uhr bei S. Berthold, Universitätsstraße Nr. 3.

Heute Montag 1/2 9 Uhr Speckbuchen in der Bäckerei von Bärtwinkel, Grimm. Straße Nr. 31.

Burgkeller, 16. Wochenkalender.**Montag:** Puffer, von amerikanischen Früchten.**Dienstag:** Rehleule mit saurer Sahne; musikalische Abendunterhaltung.**Mittwoch:** Fisch-Fricassée mit Florons und Krebsbutter.**Donnerstag:** gespickte Lende; musikalische Abendunterhaltung mit Veränderung.**Freitag:** Karpfen poln., Purre-Suppe mit Schweinsohren: Freiconcert.**Sonnabend:** Schweinstöckel; musikalische Abendunterhaltung.**Mockturtle-Suppe empfehlen Kitzing & Helbig.****Culmbacher Salvator-Bier**ausgezeichnet schön und **Kalbskopf en tortue** empfiehlt**O. Krahl**, Burgstraße 24.**Goldner Hirsch! Schweinstöckel und Klöße**empfehlen für heute Abend, echt Bayerisch und Weisenseker Lager- u. Weißbier kann ich als ausgezeichnet empfehlen, **C. S. Maede**.**Gasthof zum Helm in Eutritsch.**Heute großes Schlachtfest. Dabei empfehle ich feine Gose und Lagerbier und lade ergebenst ein. **Fr. Schreiber**.**No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.****Schlachtfest** empfiehlt **R. Potors**, Schillerkeller, Hainstr. 31. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier famos.Heute Abend **Schweinstöckel mit Klößen** empfiehlt **A. Jummel**, Petersstr. 1.**Schweinstöckel mit Klößen** empfiehlt für heute Abend ff. in und außer dem Hause **C. Well**, Marienstraße Nr. 9.

NB. Gesellschaftszimmer sind zu jeder Zeit zu bekommen. Speisen dafür keine. Biere ff.

Heute früh Speckfuchen zc., echt Bayrisch famos,

Lagerbier extrafein, täglich Bouillon, Ragout an.

Carl Wehnert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.Heute früh **Speckfuchen**, reichhaltige Speisefarte, gutes Bier empfiehlt **W. Schreiber**, g. Bahn.**Speckfuchen** heute früh von halb 9 Uhr an bei **Carl Boyer**, am Neumarkt 11.**Verloren.**

Verloren wurde aus der Stadt, Promenade bis Marienplatz ein goldnes Medaillon mit Damenportrait. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 21/22 parterre.

Verloren gegangen ist eine Pelzmanschette von der Promenadenstraße bis Katharinenstraße. Abzugeben im Schuhmacher-gewölbe Nr. 5 Katharinenstraße.

Verloren wurde am Sonnabend auf dem Markte ein baumwollener Regenschirm mit schwarzem Kolbengriff. Gegen Belohnung abzugeben Dienstag bei Conditior Käsmödel.

Verloren am Donnerstag ein gehäkeltes Kinderleibchen. Abzugeben gegen Belohnung Felixstraße Nr. 3, 3. Etage links.

Verloren wurde eine Brille. Finder wird um Abgabe gegen Belohnung Nürnberger Straße 3, II. gebeten.

Verloren wurde vorige Woche vom Neukirchhof bis Petersstr. ein Bisttentäschchen, enthaltend rosa und weiße Karten. Gegen 10 Ngr. Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Verloren wurde von einem armen Mädchen am Sonnabend Zeug zu einer wollenen Kinderlapp. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzug. Karolinenstr. 9, Hof 1 Tr.

Verlorene Ledergalosse gegen 10 Ngr. Belohnung abzugeben bei **Braun**, Königsplatz Nr. 4, 3 Treppen.

Zwei Schlüssel an einem Ringe sind von der Colonnadenstraße bis Promenadenstraße verloren worden. Abzugeben Promenadenstraße Nr. 7, 1 Treppe gegen angemessene Belohnung.

Ein grauer Pelztragen mit Füllfutter wurde am 10. ds. Mts. Abends zwischen 7—8 Uhr verloren. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße 5 parterre rechts.

Gefunden

am 10. März Abends eine wollene Damen-Kapuze. In Empfang zu nehmen Frankfurter Straße 56 B, 2 Treppen links.

(Eingefandt.)Seit schon langer Zeit litt ich an sehr heftigen Brustschmerzen, verbunden mit Husten und Blutauswurf. Nachdem ich sehr viele Mittel angewendet hatte, nahm ich meine Zuflucht zu dem allhier sehr berühmten **G. A. W. Mayer'schen****Brust-Syrup** *)

welchen ich von Herrn Ludwig Koch hier bezogen habe. Ich bin zu meinem größten Erstaunen durch den Gebrauch von drei Viertel-flaschen von meinem lästigen Husten resp. Brustschmerzen völlig befreit worden. Indem ich hiermit meinen öffentlichen Dank ausspreche, kann ich mit Recht diesen Syrup jedem Brustleidenden empfehlen.

Dresden.

Emil Lüscher, Freiburger Platz Nr. 5.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Neumarkt.**Gehr. Spillner**, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.**O. Jessnitzer**, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Bei meiner Abreise nach Berlin allen Freunden und Bekannten ein herzlichtes Lebewohl.

Otto Pries, Schriftgießer.

Bei unserer Abreise sagen wir allen Freunden, insbesondere dem Allgem. Deutschen Arbeiterverein ein herzlichtes Lebewohl!

J. Krull, **F. Zimmermann**.**Bitte für eine unglückliche Familie.**Am 5. d. M. wurde Jgfr. **Johanne Baldau** aus Seiersdorf, 28 Jahr alt, seit 11 Jahren eine fleißige Fabrikarbeiterin in der Seelig'schen Fabrik daselbst, nachdem sie ohnmächtig geworden, von einer stehenden Welle an den Kleidern erfasst und 2 bis 3 Mal durch eine schmale Oeffnung gewaltsam hindurchgezogen. Dabei erlitt sie eine bedeutende Verschiebung des ganzen Brustkorbes, eine Eindrückung des Brustknochens, einen Armbruch und unzählige Quetschungen am ganzen Körper. Sie war die Ernährerin der Ihrigen, indem ihr Vater, ein armer Tagelöhner, 68 Jahr alt, seit 4 Jahren krank, ihre Schwester, 26 Jahr alt, taubstumm und geisteschwach, und ihre Mutter, 62 Jahr alt, zu nur geringem Verdienst befähigt ist. Während ist die Ergebung und das Gottvertrauen, mit welchem die Aeltern diesen harten Schlag ertragen. Die Genesung der Verunglückten ist wahrscheinlich.

Weshalb trifft dieses Elend eine ohnehin so hart geprüfte Familie? Gewiß auch, damit die Gesunden und Glücklichen um so mehr den Werth ihres Glückes schätzen lernen und ihren Dank gegen Gott durch eine Liebesthat an jener Unglücksfamilie zu beweisen Gelegenheit haben.

Die Unterzeichneten nehmen Gaben der Liebe an und quittiren darüber seiner Zeit öffentlich.

Seiersdorf bei Annaberg, am 8. März 1866.

J. Blüher, Pfarrer,
wohnhaft in Annaberg.Fabrikbesitzer **Jul. Seelig**,
Königl. Friedensrichter in Seiersdorf.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes ist gern bereit, Gaben der Liebe für die unglückliche Familie anzunehmen und weiter zu befördern.

Öffentliche Prüfungen im Turnen.

Die Prüfungen werden nach Angabe folgender Uebersicht in der Turnhalle des Allgemeinen Turnvereins abgehalten, die der zweiten, vierten und fünften Bürgerschule in den betreffenden Schulgebäuden.

März	Tag	Stunde	Classen	Anstalt
8.	Donnerstag	4-5	1, 2a, 2b, 3a, 3b	III. Bürgerschule.
9.	Freitag	4-5	3c, 4a, 4b, 4c	—
—	—	6-7	1 u. 2, 3a, 3b, 4a, 4b, 5, 6	Thomaschule.
10.	Sonnabend	10-11	3b, 4a, 4b	I. Bürgerschule.
—	—	11-12	1, 2a, 2b, 3a	—
12.	Montag	11-12	1 u. 2, 4a, 4b, 4c, 6a, 6b	Realschule.
—	—	5-6	1 u. 2, 3 u. 4, 5, 6	Nicolaischule.
13.	Dienstag	11-12	3a, 3b, 5a, 5b, 5c	Realschule.
—	—	3-4	Mädchen aus	Fischers Institut.
—	—	5-6	1, 2, 3, 4	Raths- u. Wendlersche Freischule.
14.	Mittwoch	9-10	4a, Mädchen	II. Bürgerschule.
—	—	10-11	2, Mädchen	—
—	—	11-12	1, Mädchen	—
—	—	3 1/2-4 1/2	1, 2, 3a, 3b, 4, Mädchen	Allgemeiner Turnverein.
—	—	5-6	1, 2, 3, 4, 5	—
15.	Donnerstag	9-10	4	II. Bürgerschule.
—	—	10-11	3, Mädchen	—
—	—	11-12	4b Mädchen	—
—	—	3-4	Mädchen aus	Leichmanns Institut.
16.	Freitag	9-10	3	II. Bürgerschule.
—	—	10-11	2	—
—	—	11-12	1	—
17.	Sonnabend	11-12	1, 2, Knaben aus	Fischers Institut.
19.	Montag	9 3/4-10 1/2	1 u. 2, Mädchen	IV. Bürgerschule.
—	—	3 1/2-4 1/4	5	V. —
—	—	4 1/4-5	4	V. —
20.	Dienstag	9 1/2-10	1	IV. —
—	—	11-12	3	V. —
—	—	11 1/2-12	2	IV. —
—	—	3 1/2-4 1/4	2	V. —
21.	Mittwoch	11 1/2-12	3, Mädchen	IV. —
22.	Donnerstag	9 1/4-10 1/2	4, Mädchen	V. —
—	—	11 1/2-12	3, Mädchen	V. —
—	—	2 1/2-3 1/2	1-5, Knaben aus	Leichmanns Institut.
—	—	3 1/2-4	3	IV. Bürgerschule.
—	—	3 3/4-4 1/2	2, Mädchen	V. —
23.	Freitag	3 1/4-4	4, Mädchen	IV. —
24.	Sonnabend	11 1/2-12	4, Knaben	IV. —

Leipzig, den 1. März 1866.

Director Dr. J. C. Lion.

Gemein-nützige Objecte.

Motto: „Heut soll mir nicht widerfahren.“

So Du fürder willst fahren, reiten,
Frage erst nur bei denen an,
Die ihren Stammbaum mögen leiten
Von einem Centauern oder Edelmann.
Laß Du den Klemmer hübsch bei Seite,
Geh' recht fleißig in den Jünglingsverein,
So wollen es vom Tugendbund die Leute
Und deren ihr Wille muß Gebot Dir sein! —
Die Edlen, die dessen so hart gedenken,
Der vielleicht auch ihr Großvater mag gewesen sein,
Der Gutgesinnten Blicke dieserhalb auf Dich jetzt lenken
Ihren echten Adel bekunden wollen durch Denunciren!
Was in Wien und anderweit zur Sicherheit ist üblich,
Bei uns wirds zum schweren Vergehen.
Wäre das Denunciren nicht gar zu plaistlich,
Die „Wohlmeinenden“ würden sich hierzu nicht verstehen.
H...n.

Nochmals verbindl. Dank dem geehrt. Frä. S.....r als Lehrerin
der Quad. à la cour beim Kränzchen d. L. L. Wiedersehen?
posto restante 48? F.

Es gratulirt meinem lieben Robert Ohme zu seinem heutigen
Wiegenfeste von ganzem Herzen D. L. M.

Thuerstes Paulinchen! Heute Abend 7 Uhr im Leipziger.
Mag, Hornist.

Es gratulirt dem Fräulein Mathilde Auguste Str.....n
zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

F. A. F...l.

Herrn E. Hochstein gratulirt zu seinem heutigen Hochzeitst-
tage und wünscht, daß er in diesem Jahre Zehntausend Eimer
Bier sammt einem kleinen Jungen verschenkt
Ungenannt und doch bekannt.

Paulus!

Seine alten Mitglieder und Freunde ladet zu seiner heute
den 12. d. im Hotel de Pologne 1 Treppe abzuhaltenden Ab-
schieds-Kneiperei freundlichst ein

der Univ.-Sängerverein zu St. Pauli.

„Klapperkasten“.

Heute Montag Gesellschaftsabend
(kleiner Musikabend).

Die geehrten Mitglieder werden um pünctliches und zahl-
reiches Erscheinen gebeten. Gäste durch Mitglieder eingeführt
sind willkommen. Anfang präcis 8 Uhr. Der Vorstand.

D. G. 7 Uhr. Friedrich I. Landgraf in Thüringen, Mark-
graf zu Meissen.

Gabelsberger Stenographen-Verein.
Morgen Ab. 8 Uhr wissensch. Sitzung im Schützenh. Gäste willk.

Öffentliche Vorträge des Schriftstellervereins.

Heute Abend 8 Uhr im Parterre-Saale des Schützenhauses folgende Vorträge:

- a) Herr Max Moltke: Der Leipziger Dichter J. A. Apel;
- b) Herr Dr. Reichenbach: Zur Geschichte des Kaffees.

Eintrittspreis 5 Ngr. für die Person. Zu diesen öffentlichen Vorträgen ladet ergebenst ein

Der Schriftstellerverein.

Heute Montagskränzchen der Stadtver. Centralhalle 1 Treppe.

Leipziger polytechnische Gesellschaft.

Das Lesezimmer und die Bibliothek sind heute Abend ausnahmsweise geschlossen.

Das Directorium.

Die Ausstellung

zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt ist von heute ab bis mit Donnerstag den 21. März 1866 im Saale der alten Rathswaage von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Der Verkauf von Loosen erfolgt im Ausstellungslocale; außerdem gleichzeitig bei den Herren Philipp Bag (Rathhaus) und Gustav Rus (Mauricianum) allhier

Der Frauen-Hülfsverein.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Mittheilungen über neu eingegangene Schriften; Beantwortung der Fragen Nr. 53, 54, 56 und 61, betreffend die Schiffbarmachung der Elster, den Nord-, Ostsee- und den Suez-Canal, sowie die Berechnung der Schiffsfrachten.

Der Vorstand.

Patriotischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

Der Vorstand.

Sämmtliche fremde Zimmergesellen werden höflichst aufgefordert Mittwoch den 14. März a. c. Abends 7 Uhr Schüttel'sche Restauration, Gerichtsweg Nr. 7, pünctlich zu erscheinen.

Turnerfeuerwehr.

Die Mitglieder der Turnerfeuerwehr werden hierdurch veranlaßt, sich **Dienstag den 13. d. M. Abends 8 Uhr im Fechtsaale der Turnhalle** behufs Entgegennahme einiger Mittheilungen über die beabsichtigte gefellige Zusammenkunft einzufinden.

Das Commando.

Biedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung in der 3. Bürgerschule. Allseitiger Besuch ist durchaus nöthig.

Psalterion. Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamt-Uebung in der Synagoge. Um zahlreiches, pünctliches Erscheinen bittet

D. V.

Die Geburt eines Knaben zeigen hiermit an
Leipzig, den 11. März 1866.

Rud. Moser und Henriette Moser geb. Kunge.

Sonnabend Abend 1/2 9 Uhr verschied sanft und ruhig unser Vater, **Johann David Sahn.**
Eutritzsch, den 11. März 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Vom Grabe unseres geliebten Sohnes und Bruders **Otto** zurückgekehrt, fühlen wir uns gedrungen, für den so überaus reichen Blumenschmuck seines Sarges, für die so trostreich gesprochenen Worte des Herrn Pastor Wille am Grabe, so wie für die ehrenvolle Begleitung seiner geehrten Herren Principale, Collegen und Freunde zu seiner Ruhestätte unsern innigsten Dank auszusprechen.
Den 11. März 1866.

Die trauernde Familie
Stückigt.

Zurück vom Grabe meiner **Gertrud** fühle ich mich gedrungen, allen den lieben Familien, welche mir bei der Krankheit so helfend und tröstend zur Seite standen und sie noch im Tode mit so werthvollen Kränzen und Blumen schmückten, hiermit aufs Herzlichste zu danken. Großen Dank ihrem lieben Lehrer, welcher sie stets so liebevoll und schonend behandelte und an dem sie mit ganzer Seele hing. Innigsten Dank ihren lieben Mitschülerinnen, welche sich bemühten, ihren Sarg mit so vielen schönen Kränzen und Guirlanden zu zieren und sie auf ihrem letzten Wege begleiteten. Es wird mir unvergesslich bleiben.

Plagwitz, den 10. März 1866. L. verw. Apoth. **Beschel.**

Allen theuren Freunden meines verstorbenen Vaters, welche demselben die letzte Ehre bewiesen haben, und allen Denen, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Charlotte verw. **Beck.**

Heute A. 6 1/2 U. L. R. I. L. 8 U. T. L.

— **Apollo.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Rübeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|---|
| Alvini, Kfm. a. Constantinopol, Stadt Hamburg. | Hans, Destillateur a. Göttingen, g. Hahn. | Pöhle, Künstler a. Halle, grüner Baum. |
| Aust, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom. | Hotop, Kfm. a. Cassel, Hotel de Bologne. | Roype, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni. |
| Ackermann, Student a. Glauchau, Stadt Wien. | Heinrich, Musikus a. Löbejün, w. Schwan. | Römer, Leutnant a. Düben, und |
| v. Arnim, Offiz. a. Halle, g. Elefant. | Hortel, Kfm. a. Görlitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof. | Rex, Posament. a. Neustadt-Magdeburg, goldnes Sieb. |
| Asherberg, Dr. med. aus Rotterdam, Stadt London. | Jänicke, Privat. a. St. Demy, Lebe's H. garni. | Reuschel, Kfm. a. Turin, Hotel de Bologne. |
| Augustin, Tapezireur a. Hanau, grüner Baum. | Zollasse, Kfm. a. Hanau, Stadt London. | Reis, Kfm. a. Mainz, grüner Baum. |
| Bach, Kfm. a. Meerane, | Zarecky, Fabr. a. Berlin, H. zum Palmbaum. | Rosendorff, Kfm. a. Schwedt, H. z. Palmbaum. |
| Bach, Kfm. a. Elberfeld, und | v. Zurophi, Privat. n. Frau a. München, Hotel de Baviere. | Rischbinder, Kfm. a. Dessau, Stadt Nürnberg. |
| Bernard, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Krebs, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg. | Schnars, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere. |
| Blachstein, Kfm. a. Mühlhausen, Restaur. des Thüringer Bahnhof. | Kap, Kfm. a. Mühlheim, Stadt Rom. | Steinfeld, |
| v. Briesnitz, Rgtsbes. a. Magdeburg, Hotel de Baviere. | Krause, Offiz. a. Halle, g. Elefant. | Schmidt, Kfzte. a. Magdeburg, |
| Bucke, Rgtsbes. a. Belgershain, H. de Prusse. | Krause, Def. a. Spargau, und | Stahlshmidt, Inspector a. Markdorf, und |
| Böttger, Kfm. a. Hamburg, H. de Prusse. | Kerling, Kfm. a. Soest, grüner Baum. | Schlicht, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum. |
| Bitterlich, Schachtmstr. a. Löbau, Rosenkranz. | Lottermoser, Rgtsbes. a. Duesby, g. Sieb. | Sander, Fabr. a. Donabrück, Stadt Rom. |
| Behrens, Adv. a. Jechow, und | Lorenz, Landw. a. Plauen, Hotel de Prusse. | Schmidt, Kfm. a. Schneeberg. |
| v. Bodenhausen, Baron a. Lebusa, Hotel zum Dresdner Bahnhof. | Lehmann, Kfm. a. Neustadt, Stadt London. | Schulze, Kfm. a. Zwickau, und |
| Cohn, Kfm. a. Grünberg, goldnes Sieb. | Lubitsky, Kfm. a. Warschau, | Starke, Kfm. a. Schedewitz, Stadt Nürnberg. |
| Cellarius, Musikdir. a. Neuhaldensleben, weißer Schwan. | Löwenstein, Kfm. a. Aachen, | Schmelz, Kfm. a. Dresden, und |
| Diebold, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni. | Löwenstein, Kfm. a. Coblenz, und | v. Schilde, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni. |
| Droop, Kfm. a. Hannover, H. z. Palmbaum. | Löwenstein, Kfm. a. Köln, Stadt Rom. | Schönherr, Part. a. Cassel, Hotel de Prusse. |
| Eichhorn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Meinert, Kfm. a. Delenitz, H. de Baviere. | Senftner, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant. |
| Gy, Monteur a. Chemnitz, Stadt Gotha. | Meurer, Kfm. a. Pont de Noide, und | Schied, Gärtner a. Erfurt, goldner Hahn. |
| Fröhlich, Fabr. n. Sohn a. Warnsdorf, | Meurer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Schneider, Dekonom a. Rosbach, grüner Baum. |
| Fähler, Def. a. Wörlitz, und | Meißner, Kfm. a. Dresden, und | Stahl, Kfm. a. Frankfurt a. M., H. de Bologn. |
| Fischer, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum. | Müller, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien. | Schulze, Dekonom a. Tharandt, weißer Schwan. |
| Franke, Kfm. a. Berlin, H. de Bologn. | Mundmeyer, Hauptm. a. Berlin, g. Elefant. | Schön, Bauunter. a. Ralchin, H. z. Dresdner Bahnhof. |
| Griederich, Kfm. a. Kenney, H. de Bologn. | Rayblum, Architekt a. Petersburg, H. de Prusse. | Lämmer, Kfm. a. Bunzlau, Stadt London. |
| Goldschmidt, Kfm. a. Gröten, H. z. Palmbaum. | Rathan, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn. | Tröger, Glasermstr. a. Harzgerode, gr. Baum. |
| v. Graba, Part. a. Köln, Stadt Rom. | Neustädter, Kfm. a. Gera, Stadt London. | Uhlig, Fabr. a. Auerbach, goldner Elefant. |
| Graven, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere. | Neumeister, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. | Uhlmann, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Nürnberg. |
| Hughes, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg. | Dyladen, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg. | Voigt, Mühlbes. a. Zwickau, H. z. Palm. |
| Holme, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg. | Dypenheimer, Kfm. a. Frankfurt a. M., Rest. des Thüringer Bahnhof. | Vogeler, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg. |
| Horn, Tuchfabr. a. Lobenstein, Stadt Gotha. | Brumm, Kfm. a. Mainz, H. de Baviere. | Wienskowitz, Kfm. a. Liegnitz, und |
| Haberhaus, Privat. a. Köln, H. de Prusse. | Petsch, Fabr. a. Magdeburg, und | Winterfeld, Kfm. a. Gröten, H. z. Palmbaum. |
| Hirschfeld, Kfm. a. Magdeburg, g. Elefant. | Briem, Kfm. a. Eibenstock, H. z. Palmbaum. | Weise, Kfmwidwe a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof. |
| | Bullrich, Offiz. a. Halle, goldner Elefant. | Zeidler, Beamter a. Weplar, weißer Schwan. |
| | Parth, Kfm. a. Langenberg, Stadt London. | Ziegler, Hblsm. a. Gönningen, Thüringer Hof. |

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.